

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probiß.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnement:
Bierteljährlich 20 Ngr.
bei unentgeltlicher Be-
lieferung in's Haus.
Durch die Königl. Post
vierteljährlich 23 Ngr.
Einzelne Nummern
1 Ngr.

Inseratenpreise:
Für den Raum eines
gespaltenen Zeile:
1 Ngr. Unter „Ginge-
samkeit“ die Zeile
2 Ngr.

Inhalt:
Zahl 7 Ngr.
Inserate
werden angenommen:
Am Abend 6, Son-
tag 12 Uhr:
Marienstraße 18.
Druck in die. Blatte
haben eine erfolgreiche
Verbreitung.
Verlag:
1,900 Exemplare.

Dresden; den 18. December.

Se. Majestät der König ist mit Sr. Igl. Hoheit dem Kronprinzen vorgestern Nachmittag 4 1/2 Uhr mittelst Extrazugs von hier nach Berlin abgereist. Im Gefolge Sr. Majestät befanden sich der Oberstallmeister, Generalmajor v. Thielau-Rössing und einige königl. und kronprinzliche Adjutanten. Zur Verabschiedung waren auf dem Bahnhofe anwesend Sr. Igl. Hoheit der Prinz Georg, General v. Bonin etc., Obersthofmeister v. Friesen, Generalmajor Freiherr v. Hausen, Polizeidirector Schwauß etc. — Se. Majestät der König von Sachsen und Sr. Igl. Hoheit der Kronprinz Albert sind, nach einem Telegramm des „Dresdner Journ.“, nach Befehl am Sonntag Abend gegen 9 Uhr in Berlin eingetroffen. Se. Majestät der König Wilhelm war bis Groß-Oersn entgegengefahren und empfing dort die sächsischen Herrschaften. Die Begrüßung war eine herzlichste. Se. Majestät geleitete die sächsischen Herrschaften nach Berlin, wo auf dem Perron des Bahnhofes sämtliche preussische Prinzen, sowie der Ministerpräsident Graf Bismarck, die Spitzen der höchsten Behörden und der laii. französische Botschafter zum Empfange derselben anwesend waren. Auch war daselbst eine Ehrencompagnie des Kaiser-Alexander-Grenadierregiments mit der Fahne und der Regimentsmusik aufgestellt; letztere spielte die sächsische Nationalhymne. Das zahlreich versammelte Publikum begrüßte die beiden Könige mit lautem Hurrah. König Wilhelm geleitete demnach seine hohen Gäste nach dem königlichen Schlosse, woselbst in den von König Johann bewohnten Apartements Familienjournen stattfand, an dem Ihre Majestäten der König und die Königin, sowie die kronprinzlichen Herrschaften Theil nahmen. — Am Montag früh 8 Uhr begab sich Se. Majestät der König von Sachsen zur Kirche. Nachmittags 5 Uhr fand bei Se. Majestät der König Wilhelm zu Ehren der hohen sächsischen Gäste Diner statt, zu dem auch das Gefolge derselben geladen war.

J. R. G. die Frau Kronprinzessin besuchte gestern die Spielwaaren-Ausstellung von Arras, Seestraße, mit Ihrer Begleitwirthin, um Einkäufe zu machen.

Dem Hofcaplan und Präses des katholisch-geistlichen Consistoriums im Königreiche Sachsen, Joseph Müller zu Dresden, ist aus Anlaß seines fünfzigjährigen Priesterjubiläums das Ritterkreuz vom Verdienstorden, dem Gerichtsdeputirten und Kirchenrathe Johann Gottfried Käse in Riedercunewalde in Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste die zum Verdienstorden gehörige Medaille in Silber und dem Lehrer der Vorbereitungswissenschaften an der Thierarzneischule, Dr. phil. Hübnert, das Dienstprädicat als Professor verliehen worden.

Der Loast, welchen Sr. Excellenz der Herr Kriegsminister v. Fabricie am 12. December bei dem Offiziersballet im Jägerhofe (an welchem der Höchstcomandirende, General der Infanterie v. Bonin und gegen 60 preussische Officiere Theil nahmen) nach dem vorausgegangenen Loaste auf unserm Königs Majestät) auf Se. Majestät der König von Preussen ausbedachte, und von dem bis jetzt nur einzelne abgerissene Bruchstücke in die Öffentlichkeit gelangt sind, lautete nach dem uns mitgetheilten Aufzeichnungen eines Theilnehmers an jenem Festmahle wörtlich wie folgt:

„Es gereicht mir zu besonderer Ehre und zu nicht minderer Genugthuung, heute, an dem hohen Festtage meines allergnädigsten Königs und Herrn, und, wie ich weiß, auch in Allerhöchstem Sinne, Ihnen, geehrte Herren, einen zweiten Loast bringen zu können. Mein Ausruf gilt dem Schatz und dort des deutschen Soldaten, dem großen und bewährten General, dem ruhmvollen und kriegsthatigen Feldherrn, in welchem Sie, meine königl. preussischen Herren Kameraden, Ihren König und Kriegsherrn verehren; er gilt dem Oberfeldherrn, der in Bethätigung seiner hohen militärischen Eigenschaften und Tugenden auch uns, den königl. sächsischen Truppen, noch längst den ehrenvollen Anschlag an Ihr großes, so treffliches Heer gewährt haben wollte; dem wir dankbar sind für diese königliche Zusage, zu dem wir aufblicken voller Vertrauen und Zuversicht und in dem festen Willen, unser Alles daran zu setzen, damit wir berechtigt; wenn es gilt, und es ist dies einer vielleicht nicht fernan Zeit vorbehalten, eberbürtig befunden werden auch seinen besten Truppen. Möge denn Dasjenige, was der Diplomat jetzt zurecht hat sagt, durch den Soldaten zu jenem Bande edler und wahrer Waffenbrüderschaft gefestigt werden, das uns umschlingen soll auf alle Zeiten. Und so, meine Herren, rechne ich auf allseitige freudige und lebhafteste Zustimmung, wenn ich das Glas erhebe und mir die Ehre gebe, Ihnen zuzurufen: Se. Majestät der König von Preussen, Er lebe hoch!“

Beihrachten. (Fortsetzung.) Wer hat in dem Jahresbericht der Dresdener Nachrichten nicht immer einen langen schwarzen Strumpf als Bignette gesehen und dabei sich nicht schon die heimliche Freude vorgestellt, die man hat, wenn es kramt und schneit und ein Frieren an den Füßen nicht zu entlen ist. „Galtet die Füße warm!“ ist eine alte Regel, wir haben uns daher an Louis Woller, Seestraße Nr. 8, der uns auf die Strümpfe und Socken zu helfen bereit ist. Wenn Beihrachten für unten besorgt, muß auch oben die wunderbare Dornmaschine, der Kopf, häßlich gehegt und gepflegt werden, und da thun wir nicht besser, als und einmal in das Haus Rod-

marinstraße neben Nr. 2 hineinzufrägen. Da existirt das Rammwaarengeschäft von Rade, der eine Masse zerlicher und praktischer Gegenstände aufzuweisen hat. Freilich sind diese Kräfte, Scherel- und Staublämme, Taschen, Voden- und Kinderlämme von Schildrot, Elfenbein, Horn und Gummi nicht geeignet, das Innere des Kopfes, den Zwengang zu regeln, wohl aber die Außenseite, auf welche ja im neunzehnten Jahrhundert eben so viel gegeben wird, als damals, wo Sodom und Gomorpha noch stand. Herr Rade sorgt auch für die Eitelkeit der Damen durch sein reichhaltiges Lager von Schignonlämmen, ferner für Kopf-, Zahn-, Nagelbürsten, Kleider- und Hut-, Sammet- und Rammbürsten, also für Alles, „was Menschen Begehrt.“ Die Festzeit ist nun einmal nebenbei auch eine sehr materielle, und neben den geistigen Genüssen und Freuden hoffen auch die Geschmacksorgane der Einzelnen auf gute Dissen und die Hausfrauen thun wohl, sich auch einmal bei den Herren Spegeter- und Colonialwaarenhändlern umzusehen. Was erzählt uns nicht Alles tagtäglich Albert Herrmann, große Brüdergasse 12, bloß „um vor dem Feste zu räumen“, von Rosinen, Corinthen, Mandeln, Citronen, Badjuder etc., was nicht Richard Schindler am See Nr. 6, Hageborn an der Neustädter Kirche, Haselhorst auf der großen Weisnergasse, Reßler in Neustadt neben Stadt Wien von allen den Schätzleiten und delicaten Artikeln, die am Festabend, an den Weihnachtsfesttagen, am Sylvesterabend und Neujahrstage nicht fehlen dürfen; denn der Austausch der Freuden macht sich bei einer Punsch- oder Wrogbowle und dem sein mit Rosinen und Mandeln gepflasterten Christkollen besser, als bei einer Wasserjuppe und Fastenbräuel. Wess haben kann, der verweigert sich noch tiefer, das heißt in die Weinkeller unserer Herren der Rüperjunkt. Da ist gewiß Hüpsner auf der Sandhausstraße der Mann, der jede Last mit seinen feinsten und seinen Weinen besetzen kann und wäre es die vom Kaiser von Mexico. Die Gäste, die aber bei Panizza auf der Babergasse verkehren, die werden auch diesen Weinkeller schon hinlänglich gepreßt haben und für die Festabende sich ein bedeutendes Contingent heraufbesorgen lassen. — Um einen kleinen Antheil zu machen, stoßten wir nach Nr. 2 auf der großen Ziegelgasse und zwar zu Robert Schmidt. Der Christbaum soll im feinsten Strahlenglanze paradien und da dürfen wir bei Schmidt nicht lange suchen, er führt ein massenhaftes Lager von Baumlichtern und Kerzen aller Größen, bei welchen die solidesten Preise herrschen. Ehe wir uns wieder mehr dem Centrum der Stadt zuziehen, erquiden wir uns erst durch einen feinen Trunk im Hofbrauhause, wo ein trefflicher Stoff neues Leben auf die Reise giebt. Mit süßer Erinnerung an die tragikomische Vordzeit mit ihren Ketigen und marinirten Heringen eilen wir hinaus, um uns in dem reichhaltigen Lager von Casar Graf auf der Schloßstraße einen praktischen Platz zu laufen, denn es ist kalt. Marienstraße 4 halten wir einen Augenblick bei der Papierhandlung von J. Kleim, um Einkäufe in Schulbedürfnissen aller Art für die kleinen Gelehrten, Schreibbücher, Tafeln, Federn, Bleistifte, Papeterien für Kinder aus der höheren Töchterschule und den Salons, Reißzeuge, Schreibmaschinen, Luas- und bunte Papiere, Tinten aller Art (wohlf auch die Haselhorstische Anilintinte) zu machen, und wer einmal eine Cigarre kosten will, wo das Tausend 100 Thaler verkauft wird, der hat hier Gelegenheit genug. Um einmal auf den höheren Standpunkt zu gelangen, führen wir drei Treppen hinauf auf der großen Schlegelgasse 7 zum Schneidermeister Runat, da es nöthig ist, für einen guten Grad zum Sylvesterball und für einen biden Paletot zum Nachaufgeben vom Ball zu sorgen, wovon hier nebst vielen anderen fertigen Kleidungsstücken eine große Auswahl sich vorfindet. Schlegelgasse 3 dürfen wir auch nicht unbeachtet lassen. Unsere Damen wollen ebenfalls nicht frieren und dafür leistet Fr. Wagner alle Garantie mit seinem großen Damenmäntellager, das seit Jahren sich eines bedeutenden Rufes erfreut. (Fortsetzung folgt.)

Tagesordnung der 12. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer Dienstag den 18. December 1866, Vormittags 10 Uhr: Bericht der ersten Deputation, dem Gesuchentwurf über Erfüllung der Militärpflicht betr.

Die alljährlich stattfindende Christbescherung auf dem Gewandhause geschah vorgestern Abend zum Besten für 325 arme Kinder beiderlei Geschlechts. Die reine Freude, welche sich überall kund gab, wurde noch besonders durch das Erscheinen J. Maj. der regierenden Königin erhöht. Nach einem von der Versammlung angestimmten, mit Musikinstrumenten begleiteten Gesang hielt der Herr Diaconus Steinbach die in alle Herzen bringende Rede, worauf ein Gesang der Kinder und der von einem Knaben ausgesprochene Dank folgte. Mit größter Huld nahm J. Majestät die Königin die Geschenke für die Kinder in Augenschein, unternahm, geleitet von den Herren Oberbürgermeister Hofenbauer und Stadtrat Leucher einen Umgang, wobei die hohe Frau so manches Wort an die freudig erregten Kinder richtete. Das schöne Fest der Liebe und Milde

erfreute sich einer reichen Zuschauermenge, deren Geist und Herz stets in dieser herrlichen Abendstunde eine Weiße empfängt.

Als am Sonntag auf unserer Hofbühne Rogarts ewigshines Meisterwerk „Don Juan“ abermals in Scene ging, da hätten wir gewünscht, daß jener Scribent zugegen gewesen wäre, welcher neulich in der Berliner „Montagszeitung“ sich so abfällig über die Dresdener Oper aussprach und mit blafirter Wizelei den Ruf verkümmern wollte, gegen welchen die Opernbühne zu Berlin trotz einzelner wirksamer Kräfte jetzt vergebens anstrebt. Beweis davon geben die Noth- und Hilfschreie der Berliner Hoftheater-Intendanz an fast sämtliche größere deutsche Theater-Agenturen, indem man daselbst Sängerinnen für Fischer sucht, die wir in Dresden doppelt und zwar mit den herrlichsten Kräften besetzen können. Wachtel und die Ducca allein thun es nicht, und daß man zu Berlin in Rogarts „Zauberflöte“ die „Königin der Nacht“ in Gemanglung einer Sängerin herausstreichen und diese Partie einer Schauspielerin „zum Sprechen“ der Worte geben muß, das ist ein: Blöthe ohne Gleichen. Man sehe in Berlin nur einmal Herrn Salomo als Don Juan; das ist ein Madrider Fleischgeselle, aber kein spanischer Cavalier, der sich zu Rogarts Musik gerade so verhält, wie der Yankee-Dooble zur Overture zum Freischütz. Welch ein vollendetes Don Juan war dagegen bei uns vorgestern Abend Herr Degele, welcher diese Partie an Stelle des Herrn Ritterwurzer inne hatte und eine Gestalt vorführte, die, wie man dreißig sagen kann, den Stempel der Bollendung an sich trägt. Für den erkrankten Herrn Fremy trat als Deporello sofort Herr Eichberger ein, und sowohl im Gesang wie Spiel entsprach er allen Ansprüchen, bestrich die strengste Kritik, was um so rühmlicher ist, da unser Wissen nach Herr Eichberger diesen Charakter wohl zum ersten Mal in seinem Künstlerberuf zur Darstellung brachte. Sodann die beiden Damen: Frau Blume und Frau Mostleben-Otto, wie correct und schön vorzüglich der Gesang der Letzteren; der treffliche Chor, das ganze Arrangement, es wiberlegt auf das Bündigste alle die ungerechten Anfeindungen, die man sich in dem genannten Blatt erlaubt und die wohl nur aus Reib entstanden sind, weil die große Weltstadt Berlin im Künstlerleben Hinsicht nicht einmal alles Das besaß, was der Syre-Athener „Ibtlich“ zu nennen beliebt.

Das Schachspiel wird jetzt in Dresdenerläden und Spielwaarenhandlungen zu Dresden und Leipzig mehr als je gesucht. Wie kommt es, könnte man fragen, daß die Dresdener jetzt so zum Nachdenken gestimmt sind, liegt dies im Ernst der Zeit? Wie dem auch sei, wir stimmen hier Jean Paul bei, welcher sagt: „Außer der Philosophie weiß ich kein so gutes Drettmittel des Gehirns, als Schach“ und dann ebenfalls auch Leibnitz, welcher meint: „Die Schachspielkunst könne selbst zur Wissenschaft erhoben werden.“ Ja, das Schach ist Spiel und Kunst, Geist und Wissenschaft; es fesselt den ganzen Menschen und die Erde, und was um ihr vorgeht, entschwindet während dem Spiel vor seinen Blicken, das Schach wird leben, so lange Menschen die Erde bewohnen.

Die sogenannten Sinfonie-Concerte des Puffholdt'schen Stadtmusikchores in Brauns Hotel finden jeden Sonnabend ein zahlreiches Auditorium. Auch das letztvergangene Extra-Concert zum Gedächtniß Ludwig van Beethovens, war in so edlem, wohlwollen Style gehalten und die Ausführung des Programms so wunderbar schön, daß der Geburtstag des Meisters Beethoven würdiger wohl kaum gefeiert werden kann. Nicht angenehme Abwechslung würden in diese Concerte öftere Vorträge von obligaten Sängern bringen, wie dies im vorletzten Mozart-Concert durch einen Pianoforte-Vortrag mit Orchester geschah, wobei wir einen jugendlichen begabten Künstler in Herrn Bamberger kennen lernten, welcher das ungemein fein empfundene Auffassung erfordernde Concert von Mozart, technisch tadellos und mit nobler Bravour vortrug. Wir glauben, daß ähnliche gute Vorträge von Besuchern der Sonnabend-Concerte zur Abwechslung recht angenehm sein würden.

Die Actien-Brauerei zum Feldschlößchen hat im letzten Geschäftsjahre 50,360 Eimer Bier gebraut (4315 Eimer mehr als im vorigen Geschäftsjahre). An Eis wurden 32,660 Ctr. verbraucht. Von dem erzielten Nettogewinn an 74,842 Thlr. kommen nach Abschreibung von 24,903 Thlr. auf das Immobilien 30,000 Thlr. zur Verteilung an die Actionäre, nach Höhe von 12 Procent per Actie. Das Directorium und die Actionäre sind sonach in der Lage, einen befriedigenden Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr zu werfen.

Am Sonntag wollte in Stephani's Hotel auf der Röttchstraße eine dort logirnde Dame einen Brief schreiben und war mit dem Lichte den Gardinen zu nahe gekommen, so daß sie sofort mit dem Rouleaux in Brand geriethen. Die Dame versuchte selbst mit dem im Zimmer vorhandenen Wasser das Feuer zu löschen, was aber erst mit Hilfe Anderer gelang.

In beiden Sälen des Königl. Belvedere war am Sonntag Abend ein zahlreiches Publikum versammelt, das namentlich

...gen.
...rein.
...ntvor-
...alle Mitglie-
...scheinen
...D. V.
...bb.
...-Colb. Ring.
...schaft-
...em.
...Vertrag des
...erstein:
...nische Anspic-
...rstand.
...ng des
...ius.
...M., Abends
...lauration zum
...e 36. I.
...chrops.
...chideter
...S.
...Beschreibung für
...gut gefitete-
...mitgliedern,
...nachtsfeier, tag,
...der Conecta-
...bis Mitgliedern
...des Vereins,
...ide oder an-
...em edlen Zweck
...dies entweder
...schaft des Herrn
...oder in Neu-
...ändler Fischer,
...Gingang von
...Vorstand.
...uerhafte Gar-
...selbe in kurzer
...len lernen will,
...Et. im Hofe.
...Schwarz.
...Nr. 32
...ndunterhaltung
...je unter Mit-
...Herrn Neu-
...einlader.
...Vergold.
...mlager verschied-
...s der Riemer-
...Korik Rich-
...7. Lebensjahre.
...nden des Ent-
...tzliche Nachricht
...rlassenen.
...eine ne.e Art
...Abpus an der
...all f. S. erh
...rest. Nachricht
...de der Zeit un-
...der uns spre-
...Max.
...ni Bl. geschmäh,
...V. Mayer-
...rup hat mir
...egen Husten,
...erschleimung
...durch nach dieser
...Kuh.
...hde und wo
...und blüde n-
...ghe war Palm-
...ermache Poh-
...man solche un-
...vantie schon von

lich dem Corret der Sachschick Kapelle unter Direction des Herrn Gustav Franke rüden Beschall sollte sehr gefast das Steinbildliche Porporrett „Antil und modern“.

— Neuerdings ist im Bereich des Leipzig-Dresdner Bahnhofs auch der alte, aus Bretern erbaute Güterspeicher weggerissen worden, in dem bekanntlich vielfach die hier durchpassierenden österreichischen Truppen gespielt wurden. —

— Laut Nachrichten von Prag, die bis gestern Mittag hier eingetroffen waren, ist ein Ereignis des Elbwassers um drei Ellen zu erwarten. Infolge des andauernden Regens und Schneefalles der letzten Tage hatte die Elbe unterhalb der Augustusbrücke schon gestern Vormittag beinahe die 2 über Null am Pegel erreicht. —

— Leipziger Blätter lassen sich aus Jaidou schreiben, daß der dortige Regierungsrath Girardet als erster Rath in der königl. Polizeidirection in Dresden in Aussicht genommen worden sei. In hiesigen wohlunterrichteten Kreisen hat davon noch nichts verlautet. —

— Am vorgangenen Sonnabend stürzte auf der Carlstraße d. r. einer adeligen Herrschaft vom Pferde und verletzte sich dadurch am Kopfe so bedeutend, daß er mittelst Droschke in die Wohnung seiner Herrschaft gebracht werden mußte.

— In einem Haussturz auf der Louisestraße wurde vorgestern Morgens ein Bewohner des Hauses todt aufgefunden. Die näheren Umstände begründen die Annahme, daß er Abends zuvor bei seiner Rückkehr nach Hause die Treppe herunter gefallen und dazu ein Gehirnschlag getreten ist, der seinem Leben ein so schnelles Ende gesetzt hat.

— Eine Dienstinne aus Reudorf hatte sich während der Abwesenheit des kgl. sächs. Militärs aus Sachsen durch lächerliches Benehmen in den Blick der Effecten eines mitabwesenden kgl. sächs. Soldaten zu setzen gewußt, die dieser, schönens verpackt, an irgend eine sichere Stelle in unserer Stadt in Aufbewahrung gegeben hatte. Sie hat nach der Empfangnahme der Sachen dieselben an mehreren Orten verpackt, und da sie die Geldmittel zu ihrer Einlösung nicht beschaffen konnte, nachdem der rechtmäßige Besitzer hierher zurückkehrt und seine Effecten von ihr zurückverlangt, ihre Verhaftung über sich ergehen lassen mußte.

— Wir wollen die Stadt nicht nennen — aber sie ist leicht zu errathen — da werden bekanntlich Soldaten mit Gewehr auf Exercitiven in die Prisonhäuser geschickt. Das geschah auch eines Tages, da kam ein Sohn des Mars zu einem ziemlich unbemittelten Manne, der seine Steuern nicht bezahlt oder vielleicht auch nicht den Willen hatte, sie zu bezahlen. Der Soldat erklärte seine Ordre, die aber dahin lauteten, nicht eher fortzugehen, bis er das Verlangte erhält. Beide setzen sich, denn der Schuldner kann nicht zahlen. Endlich sagt letzterer: „Hören Sie, mein lieber Soldat, ich muß einen Gang wegmachen, ich habe Geschäfte, lassen Sie sich nicht stören, bleiben Sie ruhig sitzen!“ Und er ging — schloß aber, trotzdem von innen man hast getupft wurde die Thüre hinter sich zu. Er geht ein Glas Bier trinken und trinkt dort einen Bekannten, der eben im Begriff ist, nach L. zu fahren und dem Freund zum Mitfahren überredet so fahren die Beiden fort, 16 Meilen weit, bis eben über Nacht, am nächsten Tag nach L. er Art u. s. w., um erst den andern Tag wiederzukommen. Es läßt sich denken, daß der Soldat ziemlich lange gewartet, bis ihm der Schuldner rief und er durch Hilfe Anderer aus seiner unheimlichen Haft befreit wurde.

— Aus Chemnitz, 16. December berichtet das „Dr. J.“ Die Beziehungen zwischen der hiesigen Einwohnerschaft und unsern neuen norddeutschen Bundesgenossen gestalten sich täglich freundlicher, und es wird, wie man anerkennen muß, in den maßgebenden Kreisen gegenseitig Alles gethan, um den allerhöchsten Interessen gemäß im Interesse unlers engeren und weitem Vaterlandes das gute Einvernehmen zu befestigen und zu fördern. Dem Festmahle zu Ehren des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs, zu welchem das gesammte Ochsencorps der hiesigen königlich preussischen Garnison eingeladen worden war und sich aufs Zahlreichste dabei betheiligte, folgte heute Nachmittag bereits ein großes Diner bei Herrn Commerzienrath Ritter v. Richard Hartmann, zu welchem derselbe den Commandanten und die höheren Offiziere der früher in hiesigen königlich sächsischen Garnison (jetzt in Annaberg stehend), sowie den Commandanten und die höheren Offiziere unserer dormaligen königlich preussischen Besatzung, die Epigonen der hiesigen königlichen und sächsischen Behörden, mehrere hervorragende Industrielle und eine Anzahl näherer Freunde bei sich vereinigt hatte. Erwähnt mag hierzu nur sein, daß nachdem der frühere hiesige Garnisoncommandant, Herr Generalmajor v. Halbe, das Hoch auf den Kaiser und seine an der Festtafel theilnehmende Frau Gemahlin ausgebracht, der Commandant unserer königlich preussischen Garnison, Herr Oberstleutnant v. Reuter, die Reife der uestern Toaste mit einem Hoch auf „die brave sächsische Armee“ eröffnete, das mit hohem Jubel aufgenommen wurde. Herr Amtshauptmann Rinmerherz v. Könnigk betonte in einem Toaste die Einheit, die in unserm Sachsen zwischen allen Factoren zu finden sei, und schloß mit dem Wunsche, daß dieselbe Einigkeit auch im künftigen Norddeutschen Bunde stets hersehen möge. Herr Commerzienrath Hartmann gab unter Hinweisung auf die in den nächsten Stunden in Berlin sich vollziehende Zusammenkunft Ihrer Majestäten der Könige von Preußen und von Sachsen, mit warmem patriotischem Gesühle dem Wunsche Ausdruck, daß die bedeutungsvolle persönliche Begrüßung dieser beiden Bundesfürsten für unser sächsisches Vaterland, wie für das gesammte Deutschland sich zu einer recht segensreichen gestalten möchte, und brachte den beiden Majestäten ein Hoch, das in der Versammlung einen stürmischen dreimaligen Wiederhall fand. Herr Major v. Gablenz (aus Annaberg) brachte der königlich preussischen Armee ein Hoch, worauf sich sodann eine Reihe betterer und kameradschaftlicher Toaste angeschlossen, bis die Tafelgesellschaft sich in den Abendstunden trennte.

— Offentliche Gerichtsitzung am 17. December. Drei Einsprüche liegen zur Entscheidung vor. Die Desamtsrath Amalie Auguste Duosdorf hatte sich im Januar d. J. aus

einer unverschlossenen Kammer eine Kette und zwei Unterröcke entwendet. Des Diebstahls angeklagt, gekandt sie das Verbrechen ein und wurde vom Gerichtamt Döhlen in Betrach ihrer Rückfälligkeit, sie war bereits zweimal mit geringer Strafe wegen Diebstahls verurtheilt worden, mit 4 Monaten Arbeitshaus bestraft. Diese Strafe schien ihr zu hoch, sie legte Appellation ein und begründete diese damit, daß ihre Jugend — sie ist erst im August 18 Jahre alt geworden — bei Abmessung der Strafe zu berücksichtigen sei. Staatsanwalt Feld hält diesen Grund für richtig, und verwendet sich für Verabsetzung der Strafe, welche auch dahin erfolgte, daß die Duosdorf jetzt nur 3 Monate Gefängniß zu verbüßen hat. — Die zweite Verhandlung fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt, gerichtet war sie gegen die verächtliche Gangloff in Lharand und den Schuhmachermeister Friedrich Wilhelm Dyth in Hintergerdors wegen Ehebruchs. — Am 5. März d. J. fand bereits Einspruchverhandlung in Privatagache des Redacteurs des Dresdener Plakatanzigers, Berger, gegen den Redacteur des Dresdener Geschäftsanzeigers, Schiffel, an. Auf Antrag des Herrn Schiffel wurde die Verhandlung vertagt, behufs Vernehmung von Zeugen, da Schiffel für seinen Antrag der Strafflosigkeit die Ausrede der Wahrheit vorgeschützt hatte. Der Sachverhalt ist folgender: Im Nr. 282 des Dresdener Anzeigers fand sich eine Annonce, in welcher Schiffel dem Berger vorwirft, daß er in listiger Weise eine Beschwerde gegen ihn (Schiffel) bei der Preispolizeibehörde angebracht habe, daß er sein Geschäft nicht gewissenhaft betreibe und daß er das Publikum täusche. Das Gericht erster Instanz nahm an, daß die Beschuldigungen ehrenrührige und geeignet seien, Herrn Berger in seinem Geschäftsbetriebe zu stören, und verurtheilte Schiffel zu 10 Thlr. Geldbuße, Tragung der Kosten und Injunctur des Strafbefehls im Dresdener Anzeiger. Die Zeugen sind vom Bezirksgericht abgehört worden und haben allerdings in vielen Punkten die Angaben Schiffels bestätigt. Für den Angeklagten erschien Adv. Juchacz, der besonders betonte, daß Schiffel gelaubt habe, die Wahrheit auszusprechen, und beantragte die Freisprechung desselben und Verurtheilung des Klägers in die Kosten von Seiten der zweiten Instanz wurde das Erkenntniß des Gerichtsamts bekätigt.

Tagegeschichte.

Preußen. Berlin, 16. December. Der „Publist“ schreibt: Heute Abend werden der König und der Kronprinz von Sachsen hier eintreffen und von Sr. Majestät dem König als Gäste empfangen werden. Offenbar hat dieser Besuch den Zweck, die Bergangenheit in der Sachsen dem mächtigen Nachbarstaate Preußen feindlich entgegen zu stehen, zu einem Abschlusse zu bringen und den Willen zu heben, um nun an gegen Preußen die Treue und Anhänglichkeit zu üben, welche von einem aufrichtigen Bundesgenossen erwartet werden muß. In diesem Sinne sagt man an unserm Hofe den Besuch auf und sieht ihm daher als einem glückverheißenden Ereignisse freudig entgegen. Auch das Publikum wird dieser Anschauung Rechnung tragen, und wenn schon es mit Beschränkung auf die Galschung steht, die unserm Könige durch die Ankunft eines eben besiegten Fürsten gebracht wird, so wird es doch sehr fern davon sein, die Beilichkeit, die auf der anderen Seite vielleicht empfunten wird, irgendwie zu vermehren. In der Hauptstadt des siegreichen Preußens vergißt man im Gefühle der wohl erkaufsten Ehren gern frühere Unthun und empfangt die Gäste unseres Königs mit der gebührenden Rücksicht. — Auf Wunsch der sachsenischen Regierung wird auf der Pariser Ausstellung ein vollständiges Abbild einer preussischen Elementarschule mit ihrem gesammten Lehrapparat und den nöthigsten Utensilien zu sehen sein. — Sonntag früh 3½ Uhr explodirte der Kessel der zweiten Maschine des Königs-Mindener Güterzuges in der Nähe der Station Neuenhof bei Potsdam mit solcher Behemung, daß der Heizer Fuchs sofort getödtet, der Raschkeins lebendbehaftlich verwundet wurde und einzelne Stücke des Kessels bis in die an der Bahn stehenden Bäume drangen. Glücklicherweise wurde außer den beiden genannten Beamten kein Menschenleben gefährdet. — Der Ministerpräsident Graf Bismarck und der Reichsminister v. Roon erklärten am 16. d. den nach Berlin gekommenen hannoverschen Offizieren persönlich, daß sie betreffs ihrer Bitte um genügende Zusicherungen für die Zukunft von der Milde des Königs eine gerechte und billige Würdigung ihrer Lage erwarten dürften. Der Generalgouverneur von Hannover würde auf Grund früherer Instructionen ihnen Näheres hierüber eröffnen, und es sei zu erwarten, daß die Officiere gemäß der königlichen Cabinetsordre vom 20. November in ihr Geschied sich finden würden. — Eine Kabinetsorder Sr. Maj. dem König wurde nur den Generälen v. Arenschöld und v. d. Rnebeck auf Grund früherer Bekanntheit gewährt. (Dr. J.)

Frankreich. Paris, 14. December. Mit der Pügerreife der Kaiserin ist's wie mit dem Wetter: man weiß nie, wie's am nächsten Tage steht. Heute heißt es, die Reise sei bis zum 26. December verschoben. Eine Anzahl „Gefährte“, um kreuzfahrerlich zu reden, macht die Reise mit. Das Marineministerium hat zwei Panzerfragatten den Weg zumommen lassen, sich zur Escorte der kaiserlichen Dampf Dicht bereit zu halten. — Nächsten Montag kehrt der Hof von Compegne zurück.

England. London, 14. December. Es war kaum zu glauben, daß die schreckliche Catastrophe in der Dal-Grube bei Barnsly noch an Furchbarkeit gewinnen könnte, und man setzte daher die freilich wenig versprechenden Rettungsversuche ohne Bedenken fort. Gegen halb 9 Uhr gestern Morgens waren etwa 70 der Verunglückten an die Oberfläche gebracht worden von welchen nicht mehr als 16 bis 20 noch lebten; die meisten waren nicht mehr zu erkennen. Kurz vor 9 Uhr aber wurde von unten das Signal zum Aufwinden des Korbes gegeben, weil, wie die Herauskommenen sagten, sich in der Grube die Vorzeichen eines schlagenden Wetters eingestellt hätten; es sei ihnen gewesen, als ob die Luft von unten weggesaugt würde. Bald darauf bewahrte sich die Kinnung; es erfolgte eine Explosion gleich einem Kanonenschuß und wenige Minuten später eine zweite von größerer Gewalt, welche eine

Schule von Schutt herabstürzte, so die Luft umher schwebte und die Maschinen zerstörte. Alle Umstehenden wurden nun vom Plage fortgewiesen, denn es war klar, daß es in der Grube brannte. Außer den Arbeitern, welche durch die vorgestrigte Explosion umgekommen sind, nun noch 28 Arbeiter freiwillig sich meldend zur Hilfeleistung bei den etwa noch Lebenden in das Bergwerk hinabgeschickten waren, hinausgeschickten worden. Ein weitere Rettungsversuch war nicht mehr zu denken, die Arbeit mußte eingestellt werden. Dennoch erbat sich ein müthiger Arbeiter, Namens Dawson, noch hinabzuschicken, um sich zu überzeugen, ob kein Versuch mehr möglich sei; als er gerade einfahren wollte, erschütterte eine dritte Explosion den Boden. Der Regierungs Inspector war unterdessen auf der Unglücksstätte angekommen, um sich mit den Bergwerksbesitzern und Ingenieuren über die nothwendigen Schritte zu besprechen, das Ergebnis der Beratung ist zwar nicht bekannt geworden, doch ist es höchst wahrscheinlich, daß man zu derselben Maßregel, wie sie nach den Explosionen von Dandhill und Sweeney Main getroffen worden, die traurige Zuflucht nehmen muß, das ganze Bergwerk unter Wasser zu setzen, als das einzige Mittel, die unterirdische Feuerbrunst zu löschen. Die mehrgedachte Zahl der Verunglückten wird auf mehr als 360 Menschen angeschlagen. In Sops-Wick und einigen anderen nahe gelegenen Dörfern hat das Schreckensereigniß fast die ganze erwachsene männliche Bevölkerung hinweggeführt und die Zahl der Wittwen und Waisen ist außerordentlich groß. Eine arme Mutter hat fünf Söhne, ein anderes Weib ihren Gatten und drei Söhne verloren; und keine Hoffnung ist mehr vorhanden, daß jetzt noch ein lebendiges Wesen aus der unterirdischen Feuerhöhle gerettet werden könne. — Um das Roth voll zu machen, kommt aus Hanley in North-Staffordshire die telegraphische Nachricht, daß dort gestern Nachmittag in der Kohlengrube Talle eine Explosion stattgefunden hat, durch welche gegen 100 Menschen verunglückt sind.

* Der Koch einer Berliner königlichen Anstalt weiltete vor circa 6 Wochen mit einem andern Koch, durch eine Saure Stüde eines alten Pferdegeschirres eßbar zu machen, und gewann die Wette. Das alte Futterzeug wurde vier Wochen lang in kaltes Wasser gelegt, täglich mehrermale frisches Wasser aufgegossen, das Jeder immer auf's Neue gereinigt, endlich 14 Tage lang ununterbrochen in kalter Bouillon gekocht, nun unter das Hadmesser gebracht und schließlich mit einer pikanten Burgunder Sauce servirt. Das Gericht soll aber mehr für Liebhaber als für Kenner sein.

* In Piume wurden am 3. December Abends, gleich nach 9 Uhr, zwei rath nach einander folgende Erdstöße verspürt, von denen der zweite besonders sehr stark war. Vorher wurden ebenfalls des Nachts mehrere ähnliche Stöße wahrgenommen, so daß man schon unwillkürlich auf den Gedanken verfiel, daß diese Schwankungen mit den in der letzten Zeit bei Santorin stattgehabten vulkanischen Erscheinungen im engem Zusammenhange stehen dürften. Man erinnert sich nur, während der 1830er Jahre einen ähnlichen starken Stoß verspürt zu haben. — Auch in der Stadt Sforzi (Vestertalien) wurde am 4. November Mittags ein Erdstoß verspürt, der so stark war, daß die Decken in den Häusern und die Fensterrahmen von der Erschütterung Risse erhielten. Dem Stoße ging ein donnerähnliches Geräusch voraus, welches sich von Westen nach Osten verbreitete und dem Geräusch vieler schwerer Bögen auf dem Steinpflaster gleich. Der Stoß selbst verursachte einen Lärm, welcher der Detonation eines Geschusses von schwerem Kaliber gleich.

* In einer Dachstube der Rosenhaldstraße in Berlin wohnt schon seit längerer Zeit ein alter Dienstrmann mit langem Barte, Vater Albert genannt, welcher stets für sich lebt und mannigfache Unterstüßungs-Anerbietungen hartnäckig ablehnt. Kürzlich nahmen die Hausleute wahr, daß aus seiner Stube Rauch herausquoll, sie lugten durch das Schlußschloß und sahen ihn auf seinem ärmlichen Bette hingestreckt liegen. Man erbrach nun die Thür und fand ihn im bewußtlosen Zustande. Ein auf dem Tische liegendes Manuscript ergab, daß er die Absicht gehabt hatte, sich durch Kohlendampf zu tödten, gleichzeitig hatte der Alte über seine Bergangenheit folgendes in sehr gutem Style niedergeschrieben: „Er war einst einer der berühmtesten Kaufleute zu Köln, wo er ein junges schönes Mädchen heirathete, die er als Frau zärtlich liebte. Einis Abends, unerwartet nach Hause kommend, ertappte er sie in den Armen eines Andern. Er ließ sich in Folge dessen von ihr scheiden, vernachlässigte seine Geschäfte, führte ein ärmliches Leben und wurde ein leidenschaftlicher Spieler. Arm geworden, verließ er seine Heimath und kam hierher, wo er nach Durchbringung seiner geringen Habe Dienstrmann wurde. Vor Kurzem stand er an einer Straßenecke auf Posten, als ein Vorübergehender ihn um etwas fragte. Albert erkannte einen früheren Bekannten aus der Zeit seines Wohlstandes, die dadurch wahrgenommenen Erinnerungen verbitterten ihn so, daß er seinem Leben ein Ende machen wollte, was jedoch durch die Dazwischenkunft der Hausbewohner verhindert wurde.“

* Eine eigenthümliche Wohnung. Ein Bekannter Arbeiter, der seiner drei müthwilligen Kinder halber zu verschiedenen Malen emittirt wurde, kam aus den Gedanken, sein letztes Baarvermögen für einen Eisenbahnwagen dritter Classe hinzugeben. Diesen hat er mit Erlaubniß des Grundbesitzers an der Brangel- und Mantewfel-Sträßenecke auf einer Baustelle aufgestellt und sich mit Frau und Kindern darin häuslich eingerichtet. Er ist jetzt einer der Wenigen, die weder Miethe noch Mietsteuer und Schornsteinregeld bezahlen. Wird die Stelle bebaut, so fährt er weiter. Die Baustellenbesitzer geben gern die Erlaubniß zum Aufstellen des Wagens, weil sie dann immer Jemand auf dem Plage haben, der Kauflustigen das Rühre über die Baustelle mittheilen kann.

Geld wird gegeben auf Gold, Silber, Kupfer, Beize, Kadel, Bettin und Waaren.
Nr. 5. gr. Klosterstraße Nr. 5. I.
Schlafrod-Magazin Rumpelstraße 24, Nr. 2. G.

Königl. Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Concert

von der Saade'schen Kapelle unter Direction des Herrn Musik-director Gustav Franke.

Concert-Programm.
Selenen-Marsch v. Bille.
Ouverture zum „Schauspieldirector“, von Wagner.
Willkommenruf, Walzer v. Strauß.
Wie aus den „Räubern“, v. Verdi.
Ouverture zur „Sirene“, v. Kuber.
Fuldgung-Walzer v. Strauß.
Hör aus den „Bombarden“, v. Verdi.
Johanna-Quadrille v. Paris.
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr.

Sing-Spiel-Halle (Salon varié)

73 Auftreten des Herrn Director Fr. Wohlbrück (früheres Mitglied des R. S. Hoftheaters) mit seinen Mitgliedern. Gastspiel der Sängerin Fr. Liebhardt.

Anfang 7 Uhr. Sing-Spiel-Programm. Entrée 5 Rgr.
Ouverture zu „Die Teutonier“ v. Barus. Tyroler Heimweh, Lied von Müller. Fr. Liebhardt.
Sammelmuth, komische Scene. Fr. Jell. Anfang u. Ende. Fantasie. Fr. Drieschner.
Die bösen Männer, Solo-Scherz. Fräulein Jell.
Krie aus: Der Barbier von Sevilla. Fr. Liebhardt.
Othello in Birna, komische Scene. Fr. Renard, Fr. Jell, Fr. Wohlbrück, Fr. Weber.
Wie's im Jahre 1866 ist! Philippita, Fr. Wohlbrück.
Krie aus Lucia di Lammermoor. Fr. Renard.
Complet aus: Ein ganzer Kerl. Fr. Jell.
NB. Die aufstehenden gelben Billets sind nur noch bis zum 22. d. Mts. gültig.
Täglich Concert im unteren und oberen Saale. J. S. Marschner.

Breitfeld's Restauration am Moritzmonument.

Concert heute Dienstag der Tyroler-Gesellschaft Nauer. Anfang halb 8 Uhr.

Ein schneller Temperaturwechsel wird jederzeit nicht ohne Einfluss auf das Wohlbefinden des Menschen bleiben und wird ein schnelles Herabfallen der Wärmegrade ebenso sicher Diarrhöen, Leibschmerzen etc. zur Folge haben wie eine schnelle und übergroße Wärme jederzeit Uebelkeiten erzeugt. In beiden Fällen kann ich auf Grund gemachter Erfahrungen und ärztlicher Zeugnisse mit Recht meinen rühmlichst bekannten

Haffmann'schen Magenbitteren

das sicherste und beste Hilfs- und Hausmittel empfehlen. **Johann Gottlieb Haffmann.**

Lager des Haffmann'schen Magenbitteren halten stets in Originalflaschen:

- Für Altstadt-Dresden:**
die Herren
C. F. Müller, a. Freiburger Platz.
F. C. Böhm, a. Dippoldswalder Pl.
E. M. Bretschneider, Ammonstr.
C. N. Crahmer, Wildstrufferstr.
Gust. Eisert, Waldpurgstr.
C. Edelmann, II. Blauenberggasse.
C. Eichler, Moritzstr. 6.
Gust. Fleckig, am Pirn. Platz.
Julius Fischer, Ferdinandplatz.
H. Gebenreit, am Schießhaus.
Jul. Herrmann, am Elbberg.
Otto Homilius, Ammonstr.
Scholz u. Zahn, Wildstrufferstr.
Louis Stiehler, Schreiberergasse.
Gustav Weller, Dstra-Allee.
H. W. Wagner, a. d. Kreuzkirche.
Julius Wolf, Webergasse.
Weiß u. Senke, Schloßstr.
S. E. Weber, Ecke d. Ammonstr.
S. L. Zeller, Landhausstr.
D. Kabischke, Lüttichaustr.
D. S. Schardt, Wettinstr.
Ernst Herrmann, Ammonstr.
Hermann Geipel, Köpfergasse.
Für Neustadt-Dresden:
die Herren
Carl Goldbahn, Heinrichstr.
Otto Schmidt, Casernenstr.
Carl Haselhorst, Weisnergasse.
F. A. Limburg, Bauznerstr.
Eduard Schippan, Hauptstr.
Wilhelm Sperer, Alnstr.
Otto Heim, Großenhainerstr.
E. Timmler, Louisestr.
- Joseph Beer, Alnstr.**
Für Friedrichstadt-Dresden:
Herr Herm. Franke, Weisnerstr.
Moritz Kunze, Weisnerstr. 1.
L. Neunicke, Bachbleichgasse.
Otto Wörbe, Schäferstraße.
Für Blasewitz: Carl Fehre.
• Dahlen: A. Malz.
• Röhrenbroda: Th. Stieler.
• Loschwitz: J. B. Gäbler.
• Loschwitz: S. Jünke.
• Posthappel: S. Auenmüller.
• Radeberg: Ernst Naumann.
• Strehlen: W. Ellenberger.
• Burgl: C. S. Kühnel.
• Deberan: F. E. Schubert.
• Rabenau: C. Th. Ruffig.
• Königsbrüd: W. Christmann.
• Lommatzsch: Hugo Gutte.
• Sebnitz: Gebrüder Rabl.
• Neucoschütz: J. Bretschneider.
• Schandau: A. E. Venus.
• Dippoldswalde: S. Erler.
• „ „ „ F. A. Richter.
• „ „ „ Louis Bauermeister.
• „ „ „ Herm. König.
• Großenhain: Fr. Müller jun.
• Jittau: C. Mauke.
• Pulsnitz: Ad. Großmann.
• Hohenstein: die Apotheke.
• Radeburg: B. B. Sommer.
• Bischofswalde: S. Schrentraut.
• Rönigstein: C. F. J. Ublemann.
• „ „ „ W. Herrmann.

Deffentl. Arbeiterversammlung

Mittwoch, den 19. Decbr., Abends 8 1/2 Uhr, im Saale der deutschen Halle auf der Palmstraße.
Tagesordnung: 1. Wahl einer Commission für die Aufstellung eines Arbeiters als Candidat zur bevorstehenden Parlamentswahl. 2. Diskussion über die politische und sociale Frage, auf Grund des in der Arbeiter-Versammlung vom 12. d. M. für die Parlamentswahl angenommenen Programms. Die Arbeiter werden zu zahlreicher Theilnahme hierdurch eingeladen von den hiesigen Mitgliedern des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins.

Geschäfts-Eröffnung.

Unterem heutigen Tage errichte ich an hiesigem Orte eine **Wäsche-Fabrik** verbunden mit **Leinen- und Baumwollwaaren-Handlung** und erlaube ich mir die Aufmerksamkeit hoher Herrschaften und eines geehrten Publikums darauf zu richten. Durch eine langjährige Praxis in dieser Branche und durch vielseitige Erfahrungen glaube ich in den Stand gesetzt zu sein, allen Anforderungen und Wünschen gerecht werden zu können.
Vor Allem ist es aber der Umstand, daß mich die mech. Baumwoll-Weberei in Augsburg, sowie mehrere Vielesfelder und sächsische Leinen-Fabriken mit dem Verkauf ihrer renommirten Producte betraut haben, der mich befähigt, außerordentlich billig zu arbeiten.
Es wird mein Bestreben sein, in mich gesetztes Vertrauen durch reellste und prompteste Bedienung zu rechtfertigen.
Hochachtungsvoll

Moritz Fischer,

Seestraße Nr. 18 erste Etage.

Die Wäsche-Fabrik

Moritz Fischer, Seestraße 18 I,

empfiehlt sich zur Anfertigung von **Shirting-Oberhemden** pr. Duzend von 12 1/2 Thlr. an, **dergl. mit lein. Einsätzen** pr. Duzend von 15 Thlr. an, **leinenen dergl.** pr. Duzend von 20 Thlr. an, **Ballhemden mit fl. genäht und gestickt** Einsätzen das Stüd von 2 Thlr. an, **von nur soliden Stoffen, nach Maß, unter Garantie für das Passen.**
Alle Arten von Wäsche, sowie Ausstattungen werden schnell und sehr billig geliefert.

Shirting pr. Elle à 33, 36, 40, 45, 50, 55, 60, 65 u. 80 Pf.,
Wallis = = à 55 Pf.,
Satin = = à 55 u. 63 Pf., ferner
Reinlein. Taschentücher à Duzend von 1 Thlr. an,
Vielesfelder Leinwand pr. Stüd von 14 Thlr. an,
Sächs. Leinwand u. Tischzeuge zu sehr billigen Preisen
empfiehlt **Moritz Fischer,**
Seestraße 18 erste Etage.

Zu halben Preisen

werden noch einige Tage im **Hôtel zum deutschen Hause 1 Treppe, Scheffelgasse** sämtliche Waaren

à tout prix zu jedem annehmbaren Gebot verkauft

Taschentücher rein Leinen, 6 Stück von 13 Ngr. an; Seelenwärmer von 11 Ngr. an; Wollene Tücher und Pellerinen von 12 1/2 Ngr. an; Oberhemden-Einsätze von 4 1/2 Ngr. an; weiße Stulpen und Kragen mit Seide gestickt 5 Ngr., Lein gestickt 7 1/2 Ngr.; gestickte Tibet-Stulpen von 5 Ngr. an; Mull-Blousen von 20 Ngr. an; Tibet-Blousen coul. 25 Ngr.; Wollene Moirée-Röcke von 2 Thlr. 10 Ngr. an; gestickte Kragen von 5 Pf. an; leinene Kragen von 1 Ngr. an; Netze von 1 Ngr. an; Crinolinen für Damen von 6 Ngr. an; Schleier, Kleidermull, Moirée, Piqué und andere Stoffe spotbillig.

Scheffelgasse im Hôtel zum deutschen Hause, 1 Treppe von früh 8-12 Uhr und von 2-1/2, 6 Uhr.

Die Tapeten- und Rouleaux-Fabrik von Otto Jacobi

49 Pragerstrasse 49
empfiehlt
Naturall-Tapeten von 2 1/2 Ngr. bis 5 Ngr. pro Stüd.
Satin- do. 5 „ „ 20 „ „ „ „
Gold- do. 10 „ „ 30 „ „ „ „
Lack- do. 20 „ „ 30 „ „ „ „
Blumen- do. 5 „ „ 45 „ „ „ „
Estampe- do. 1 Thlr. „ 7 1/2 Thlr. „ „ „ „
Muster werden gratis ausgegeben. Rouleaux sind in allen gangbaren Größen zu den billigsten Preisen stets vorräthig.
Diaponent W. Franke.

Weihnachtskerzen

von Paraffin, Stearin, Wachs u. Talg empfiehlt als etwas Vorzügliches zu billigsten Preisen **Paul Thenius, Abändergasse 26.**

Auction.

Mittwoch den 19. December von Vormittags 10 Uhr an sollen **grosse Bräuer-gasse Nr. 27 erste Etage** verschiedene Haus- und Wirtschaftsgegenstände, Kleidungsstücke, Galanterie- und Spielwaaren versteigert werden durch **Km. C. Th. Schmid, Königl. Sächs. Notar.**

30 Stüd feine Blausenhemden mit der Hand gemäht, 100 Ellen Läng, schwarz und braun, eine Partie wollesene u. baumwollene Strickgarn und eine sehr schöne Schlittenbede von Fuchspel, sehr passend zu Weihnachtsgeschenken, sind im Ganzen oder Einzelnen billig zu verkaufen im **Pfand- und Leihgeschäft** Ammonstr. 12 3. Etage.

Achtung.

Mehrere Tausend Rheinweinflaschen liegen zum Verkauf **Badergasse 14 part.**

Verloren.

Ein feines Taschentuch — Sonntag — auf der Pillnitzerstraße ober Neugasse. Der Finder wolle dasselbe in der Exp. d. Bl. gegen Belohnung abgeben.

Reizzeuge, Thermometer, Stereoscop-Apparate, Stereoscop-Bilder, Erd-Globen in großer Auswahl **Carl Lehmann, Optiker, Moritzstraße 16.**

Reitbrillen als schönes Geschenk sich eignend, empfiehlt mit den vorzüglichsten Gläsern, in **Gold, Silber und Stahl. Carl Lehmann, Optiker, Moritzstraße 16.**

Weihnachtsgeschenk Eine gutgehaltene Mineralienammlung mit 150 Steinen, nebst einer geognostischen Karte Sachsens, sehr billig zu verkaufen. **Marienstraße 11. I.**

Regelschnapper nach Schickel'scher Dauerhaft gebaut, für Frauen empfohlen preiswürdig **J. Buhle, Drechlermeister, Langestraße 14.** Hierzu 2 Beilagen.

Au gout du jour. A. Richard Heinsius.

Dresden, Wilsdruffer Strasse Nr. 43.

Weisswaren-, Stickerei- und Spitzen-Handlung — Gardinen-Lager. — Ausstattungen. — Wäsche für Herren und Damen, eigenes Fabrikat. — Leinwand-Lager. — Tafelzeug und Handtücher. — Grosses Handschuh-Lager. — Strumpfwaren-Lager. — Cravatten-Manufactur. — Grosses Lager englischer und französischer Nouveautés von Herren- und Damen-Garderobe-Artikeln.

Billiger, aber fester Preis.

Herren-Hemden in Leinwand von 28 Ngr. an.
Flanell-Hemden von 1 Thlr. 20 Ngr. an.
Flanell-Hemden mit seidnem Einsatz 2 1/2 Thlr.
Halskragen, Dutzend von 1 Thlr. 5 Ngr. an.
Unterziehjackchen in Baumwolle von 17 1/2 Ngr. an.
Unterziehjackchen in Wolle von 1 Thlr. an.

Socken und Strümpfe, 1/2 Dtz. von 26 Ngr. an.
Buckskin-Handschuh von 8 Ngr. an.
Wiener Glacé-Handschuh in grosser Auswahl v. 10 Ngr. an.
Herren-Cravatten und Lavallières von 6 Ngr. an.
Damen-Cravatten von 2 Ngr. an, bis zu den feinsten.
Cachemir-Cachenez von 27 1/2 Ngr. an.

Kragen mit Stulpen von 6 Ngr. an.
Seelenwärmer, Fanchons und Damen-Westen in grosser Auswahl.
Cages- und Stoff-Crinolins.
Moirée-Röcke, reine Wolle von 2 Thlr. 20 Ngr. an, Kanonröcke.

Begenschirme und Entouscas
in vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen.

Begenschirme
in grosser Auswahl.

A. Richard Heinsius,

Dresden, Wilsdruffer Strasse Nr. 43.

Schüttkohlen für Füll- oder Schüttböden liefert sofort jeder rothe Dienstmann und jedes Comptoir des autorisirten Dienstmann-Instituts „Express“.

Fortsetzung des Verkaufs
der
im Preise bedeutend zurückgesetzten Waaren.

Grosse vorthellhafte Partie-Einkäufe sowohl, als auch die Sorgfalt, mit der ich bemüht war, reichhaltige Auswahl mit billigsten Preisen zu vereinen, berechtigen mich auf denselben besonders aufmerksam zu machen.

Hermann Simon
ist
Emil Ascherberg
7 Altmarkt 7.

Joseph Meyers
Uhren-Lager

empfehle sein sehr reichhaltiges Uhren-Lager aller und jeder Art.
Goldene Damenuhren von 16 Thlr. an.
Silberne Cylinderuhren von 6 Thlr. an.
Pariser Pendulen und
Regulateurs, sehr billig.

Joseph Meyer,
Uhrmacher, Frauenstrasse.

Die Wein-Grosshandlung
von
Carl Höpfer,
Landhausstrasse Nr. 4,

empfehle ihr reichhaltiges Lager von:
Bordeaux-, Burgunder-, Rhein-, Pfälzer-, Mosel-, Ungar-Weinen, Portwein, Madeira, Xeres, Arac, Cognac, Rum, Genèvre, verschiedene Sorten Punsch-Essenzen, engl. Porter, Ale und Champagner von den renomirtesten Häusern.
Gleichzeitig empfehle ich meine Weinstube.
Täglich frische Austern.

STEREOSKOPEN
als Weihnachtsgeschenke für Alt und Jung

En gros. empfehle En detail.
die Stereoskopen-Fabrik und photographische
Kunsthandlung
von **C. Eckenrath,**
Berlin, Charlottenstrasse Nr. 29.

Die Preise sind die **billigsten** bei anerkannt grösster Auswahl in ganz Deutschland. Specielle Preisverzeichnisse gratis und franco. Briefe und Gelder franco erbeten. **Auswahl-**
sendungen bereitwilligst. **Niederlagen** in sonst allen Theilen Deutschlands.

Ausstellung
von
Parfümerien.

Aechte Waare — Billigste Preise.

Chignon-Kämme,
grösste Auswahl,
mit Charmer von 5 Ngr. an.

Herrn. Kellner & Sohn,
K. S. Hoflieferanten.
1 Schloßstrasse 4.

Die
Nähmaschinen-
Fabrik
von
Clemens Müller,
Wilsdrufferstrasse kleine Plauenschegasse
Nr. 39, Nr. 15a,
empfehle ihre rühmlichst bekannten Nähmaschinen für den Gebrauch in Familien in vier verschiedenen Grössen zum Preise von 18, 26, 40, 50 Thlr.
Unterricht gratis. Garantie fünf Jahre.
Alle anderen Sorten Nähmaschinen stets auf Lager.



Louis Kretzschmar, Hof-Jagdriemer,
Sporergasse Nr. 3,
empfehle in grosser Auswahl Bieges als Haderpferde, Weitschen, Schultafeln und Tornicker Lederhütchen u. zu d. n. billigsten Preisen.

Uhrenlager
von
F. W. Bose,
Wilsdrufferstrasse Nr. 15
erste Etage, empfehle

goldene Ankeruhren	von 22 Thlr. bis 120 Thlr.
goldene Damenuhren	16 . . . 90 . . .
silberne Cylinderuhren	64 . . . 15 . . .
silberne Ankeruhren	10 . . . 25 . . .
Ruhuhren in 30 verschiedenen Mustern	74 . . . 30 . . .
Pariser Pendulen	10 . . . 180 . . .
Regulateure	12 . . . 80 . . .
Speisefauluhren, das Neueste aus Paris	15 . . . 40 . . .
Grosse Auswahl von Musikwerken, 2—12 Stück Spielend, kleine in Horn	4 . . .

Spiele und Gesellschaftsspiele in den neuesten Genre, für Kinder in jedem Alter, interessanten Inhalts, darunter namentlich der Riesenkampf, das Wettrennen, neue Masken, magischer Zirkel, Guignols, Benedick- und Doppel-Ballons, fliegende Trichinen, Taschenspieler-Apparate, Dampfschiffe, die mit Spiritus geheizt, ziemlich schnell laufen, seine Meisoldaten in Schachtern darunter neue Schlachtstücke, als Schlacht bei Königgrätz und Schlacht in Italien, zu billigen Preisen bei

H. Blumenstengel, Galeriestr. 17.

J. Kollarf
(sonst **Frd. Heydel**),
Hof-Mechaniker & Optiker,
Wallstrasse Nr. 19,

empfehlen zu dem bevorstehenden Feste sein reichhaltiges Lager von
Operngläsern in Eisen, Perlmutter, Büffelhorn, Leder und Bad, in Bad von 2³/₄ Thlr. an,
Vorgnetten & Pince-nez in den neuesten Mustern und Façons von 1 Thlr. an,
Brillen in Stahl von 15 Ngr. Silber 1¹/₂ Thlr. Gold 3¹/₂ Thlr. mit den sorgfältig geschliffenen Gläsern,
Reißzeuge, solid gearbeitete, in allen Größen, Schulreißzeuge von 15 Ngr. an,
Thermometer, als Reise-, Stativ-, Stuben- und Fensterthermometer, sowie einfache auf Holzbock von 7¹/₂ Ngr.,
Barometer, einfache und Doppelbarometer, Holoferiebarometer,
Fernrohre in allen Gattungen und Größen, Taschensfernrohre, 3 Auszüge von 2³/₄ Thlr. an, Doppelfernrohre mit 3 veränderlichen Vergrößerungen,
Microscope von 50maliger bis 700maliger Vergrößerung, Microscop 50maliger 2¹/₂ Thlr.,
Stereoscopen-Apparate in allen Arten und Vergrößerungen, in Pappe von 10 Ngr. an, nebst Bildern und Chromatropen, auch ohne Apparat,
Nebelbilder-Apparate,
Brillen-Étuis, Electricir-Maschinen, Elemente u. s. w., sowie seine reiche Auswahl von **Stereoscopenbildern** zu den billigsten Preisen einer geneigten Beachtung.
N.B. Nicht Convenirendes tausche nach dem Feste bereitwilligst um.

Eine Parthie Ausschuß-Handschuhe für Damen, von gutem Leder und solider Naht, verlaufen à 9 Ngr. pro Paar, aber nur **gr. Plauen'sche Strasse 5c.**

Julius Bierling's Nachfolger.
Scheffelgasse Nr. 1 zweite Etage.
Von heute bis zum 23. December ist das Lager der **Leinwand-, Zwillich- und Damast-Fabrik** von **Joh. Gottfr. Schäfer's Sohn,** Neufirch, ohne Unterbrechung, nach dieser Zeit aber, wie bisher, nur Donnerstag und Freitag jede Woche geöffnet.
Scheffelgasse Nr. 1 zweite Etage.

Neueste und Interessanteste in Visiten- und Gratulationskarten.

Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung erschienen:
transparente Visitenkarten mit oder ohne Namen der geehrten Besizer, wie auch als Gratulationskarte für jede Gelegenheit.
Diese transparenten Visitenkarten, vom feinsten engl. glacierten Kartepapier angefertigt, enthalten eine große Auswahl humoristischer Bilder, die, bei der Durchsicht zum Vorschein kommend, dem Ueberreicher Gelegenheit zu den vielseitigsten Scherzen darbieten. Seit ihrem Erscheinen ist die Theilnahme des Publikums eine fortwährend sich steigende gewesen, und wird bei der Nähe des Neujahrsfestes ganz besonders auf dieselben hingewiesen.
Der Preis ist aufs Billigste gestellt und löst
100 Städ Visitenkarten ohne Namen Thlr. 1. — Ngr.
100 " " mit " " 1. 5 "
100 " Gratulationskarten " " 1. 5 "
Wiederverkäufer erhalten einen entsprechenden Rabatt und werden auf dies für sie so vortheilhafte Geschäft ganz besonders aufmerksam gemacht.
Chemnitz, im December 1866.

Anton Send's Buch- und Kunsthandlung,
12 Neumarkt 12 neben dem Königl. Gerichtsamt.
Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich am heutigen Tage unter der Firma **Freiberger Alfred Klink** Freiberger Platz 25 mich als Buchbinder etablirt habe. Aufser meinem Lager von Albums, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Damentaschen, Schreibutensilien und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln empfehle ich mich noch zur Anfertigung von Einbänden u. s. w., und werde ich mich bemühen, durch solide Bedienung mir das Vertrauen der mich Beauftragenden zu erwerben.
Hochachtungsvoll
Dresden, den 17. December 1866. **Alfred Klink.**

Erste größte Concurrrenz fertiger eleganter Herren-Garderobe
Scheffelgasse im Rathhause

offerirt
Winterröcke und Paletots in Double, Ratiné Floconé u., und sonstigen neuesten Stoffen, Luch, Tricoté und Buckskinröcke aller Qualitäten, dergl. Hosen und Westen in den modernsten Dessins und Façons, Jacquets, Joppen neuester eleganter Farben, Havelocks in den elegantesten Stoffen und Schnitt, Schlafröcke von den feinsten bis zur geringeren Qualität, Knaben-Anzüge, sogenannte Impérials, geschmackvoll und nett, aller Größen, Knaben-Paletots von bester Sorte bis mittlerer Waare, Damen-Jaquets und Jacken in feiner Qualität ein kleiner Posten „zum Ausverkauf“.
Sämmtliche Sachen sind, bevor solche auf's Lager kommen, einer ganz besonderen Prüfung unterworfen, von geeigneten Stoffen und durchgehends sauber gearbeitet, und wird das Unternehmen das jetzt schon genossene Vertrauen fortan durch Punctualität, Vereint mit Preiswürdigkeit, sicher zu erhalten wissen. Nicht billig allein, sondern hauptsächlich auch gut muß jeder Käufer bedient werden.

Erste größte Concurrrenz fertiger eleganter Herren-Garderobe
Scheffelgasse im Rathhause.

28 28 Badergasse 28 28
Das wohlrenommirte, vielseitig und langjährig bekannte **Magazin fertiger solider Herren-Garderobe, Damenmäntel und Jacken** empfiehlt sein reichhaltiges Lager Winter-Garderobe zum wirklichen nicht fingirten Ausverkauf.

Winterröcke, Paletots, Havelocks von den modernsten bis zur geringsten Qualität, Jacquets, Joppen, alle Arten Röcke mit und ohne Patten, Schlafröcke, Knaben-Anzüge, Knabenpaletots, besonders auch Damenpaletots, ganz feine reinwollne Jacken mit Taille, mit und ohne Peterine in reiner Wolle zu wirklich seltener Preiswürdigkeit.
Ich habe in vergangener ungünstiger Conjunction einen offerirten großen Gelegenheitsposten vortheilhaft an mich gebracht und ist dies allein die Veranlassung, daß ich das überhäufte Winterlager unbedingt reduciren, resp. **ausverkaufen muß!**
28 28 Badergasse 28 28,
Immanuel Jacob.

Richard Schindler,
am See Nr. 6, Ecke der Margarethengasse,
empfehlen billigt:
feinste Glatzer Tafelbutter,
prima Münchner Schmalzbutter,
Wiener Kaiser-Auszug-Mehl,
beste Elemé- und Cismé-Rosinen,
neue Zante-Korinthen,
süße und bittere Mandeln,
schönsten Genueser Citronat,
beste türkische Pflaumen,
Messinaer Citronen,
rheinsche Wallnüsse,
gemahlener Backzucker, f. Mellis in Broden,
frisch gestossene Gewürze,
extrafelne Vanille, Cordemomen, Chocolate,
grüne und schwarze Thees etc. etc. etc.

Spielwaaren-Handlung
von **Herrmann Pech,**
13 Altmarkt 13,
Eingang grosse Frohngasse.
empfehlen sich zu Weihnachtseinkäufen durch billige Preise und reiche Auswahl.

Getragene Herren- u. Damenleidungsstücke vorzüglich Winterröcke und Hosen, Betten und Wäsche werden zu höchsten Preisen gekauft.
2 gr. Kirchgasse 2, zweite Etage.
Auch wird daselbst auf gute Pfänder Geld geliehen.

Großes Lager Stearinkerzen, Paraffinkerzen, Baumlichtchen,
weiß und bunt, in Wachs, Stearin und Paraffin,
Wachstod,
weiß, bunt und gemalt, zu billigen Preisen empfiehlt

Robert Schmidt,
gr. Ziegelgasse 2.
Zum Ein- und Verkauf von inländischen Steinbohlenactien, Anleihen u. c. empfiehlt sich unter strengster Verschwiegenheit
Zwickau.
Wilhelm Herrmann.

Gewürze, als ff. Pfeffer, Muscatnüsse, Muskatblätter u. c.,
Gewürzöl, feinstes in Gläsern zu Bidevoien,
Eau de Cologne, köstl. von Joh. Maria Farina, gegenüber dem Zöllschlah,
Christbaumkerzen in den beliebtesten bunten Farben, empfehlen
Gebr. Schuffenhauer, sonst **Reh & Co.,** Schloßstraße 5.

Als Weihnachtsgeschenk passend, Vogellüste in allen Größen, von billigsten bis zu den feinsten empfiehlt die Drathwaarenfabrik von **Ad. Schneider,** Pirnaische Straße 18.

Den werthen Hausfrauen empfehle zum Feste mein Lager von feinstem **Butterschmalz, feinsten Münchener Schmalzbutter, feinsten Bayrischer Sennbutter, frischer fetter Schlot-Gebirgsbutter** in Rüben jeder Größe wie ausgewogen und hoffe durch deren vorzügliche Qualitäten wie billige Preise schon Anforderungen gerecht zu werden.
Gern's halte
Elemé Rosinen, groß u. süß, à 6 Ngr.
Cismé Rosinen, neue große und sehr süß à 50 Pf.
Sultania Rosinen, à 7¹/₂ Ngr.
Corinthen, beste neue, à 4¹/₂ Ngr.
Mandeln, neue, süß, à 10 Ngr.
Mandeln, neue, bitter, à 11 Ngr.
Citronat, Genueser, à 11 Ngr.
Backzucker, feiner, à 44—48 Pf.
Gewürze bis, frische und rein gestochen, einer geneigten Beachtung bestens empfohlen
Richard Hagedorn, Neuhadt, a. d. Kirche 3 prt

Elegante und praktische Nacht-Lampen in Porzellan mit weißer, grüner u. blauer matt geschliffener Glasglocke, Preis 15—25 Ngr., empfiehlt
Carl Süß,
1 Seestrasse 1,
gegenüber der Bahngasse.
Geld auf Pfänder und Selbsthand, s. seine 39 am See 39.

Der billigste Verkauf
getragener und neuer Winterröcke,
Hosen und Westen, Jaquets,
Joppen und Havelocks

befindet sich:
große Schießgasse Nr. 7 dritte Etage.
Amerikanische Sangzähne

werden von dem Unterzeichneten so vollkommen hergestellt, daß nicht bloß das Einsetzen gänzlich schmerzlos ist, sondern auch diese künstlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen ersetzen.
Sprechstunden von 9-4 Uhr Nachmittags.

Albin Kuzzer, Zahnkünstler,
Dresden, Pragerstraße Nr. 48 H.

Das Schuh- und Stiefel-Magazin
von **Haase & Lehmann,**
22 Frauenkirche 22,
empfiehlt eine große Auswahl modern und dauerhaft gearbeiteter Herren-,
Damen- und Kinderstiefel zu soliden Preisen.

Feinstes Kaiser-Auszug-Mehl
empfehlen
Moritz Rossner & Co.,
Dampf-Mahlmühle und Oel-Fabrik,
Schillerstrasse Nr. 1.

Harmonika-Lager und Fabrik.
Zum Weihnachtsfeste empfehle ich mein gut assortirtes Lager **Har-**
monikas, Concertinen, Accordions, Harmoniesät und
Blundharmonikas, sowie Melodions (kleine Jungenspiel-
kästen zum Drehen) zu realen Preisen.
J. Jähnert,
Zahntasche 2 II.

Als passende
Weihnachtsgeschenke
eignen sich die Pfeifenköpfe und Cigarrenspitzen aus plastisch
poröser Kohle. Dieselben haben die Eigenschaft, die überaus schäd-
lichen und übel-schmeckenden Bestandtheile des Tabaks
(Nicotin, Ammoniak etc.) zu absorbiren, ohne den Genuß des Rauchens zu
beschränken. Neben größter Eleganz sind diese Köpfe und Spitzen
äußerst billig und vorzüglich in Dresden bei **Otto Fahnert, Haupt-**
Dapot, Weissenhausstraße 27; ferner bei **Herrn Richard Saacke, Wei-**
senhausstraße 31, vis à vis Victoria Hotel, und Leopold Buchler,
Wilsdrufferstraße 42.

J. H. Richter,
Buchbinder und Galanteriewerker, am Neumarkt,
empfiehlt billige Albums, Briefwappen, Brieftaschen, (Et-
garnituren, Portemonnaies und gefaltete), Conto- und Notiz-
bücher, Receptaires, Damengürtel u. dgl. m. in reicher Auswahl.

Bordeaux-Weine à 11 Ngr. pr. Flasche inclus.
Pfälzer- do. à 9
empfiehlt die Weinhandlung von
Friedrich Panizza, Badergasse
Nr. 28.

Als Festgeschenke
sehr geeignet, empfiehlt Unterzeichneter billigst:
Canton Freiburger 4 Thlr.-Loose, Neuchâtel 10 Frs.-
Loose, Stadt Mailand 12 Thlr.-Loose, Kgl. schwedische
10 Thlr.-Loose und andere dergleichen Anlehen-Loose, welche stets
coursemäßigen Werth behalten und bei deren jährlich mehrere
Male stattfindenden Ziehungen bedeutende Treffer zu erlangen sind.
Adolf Meyer,
Dresden, Comptoir: Landhausstrasse Nr. 2.

Schlittschuhe,
Landsknechtmaschinen, Werkzeugkasten, Kinderlochheerde,
Christbaumdillen, Feuergeräte, Kohlenkasten, Platt-
gloden, Reifzeuge und alle Sorten Defen verkauft billigst
Robert Michael,
Altmarkt Nr. 22, vis à vis dem Chalsenhaus.

Die Spiegelfabrik von F. Hillmann,
Hoflieferant, Wilsdrufferstrasse 36.
empfiehlt als Weihnachtsgeschenke eine reiche Auswahl fertiger Spiegel,
Kronleuchter, Ampeln, Hängelampen, Candelaber und
Wandleuchter, Herren- und Damen-Toiletten, Näß-,
Schmuck-, Cigarren-, Thee-, Zucker- und Handschuhkasten
zu billigsten Preisen.

Feinstes Kaiser-Auszug-Mehl,
sowie verschiedene andere Qualitäten Weizen- u. Roggen-
mehl, Tafelgries, Graupen, Schwarzmehl und Kleie em-
pfehle ich in großen und kleinen Partien die
Hof- und Bäckermühle Dresden,
gegenüber der Annenkirche.

Rosinen,
Saltani do.,
Mandeln,
Citronat und
Corinthen

um damit vor dem
Feste zu räumen,
zu den äußerst billigsten
Preisen,

Badzuder à Pfund 38 Pf.,
Schmalzbutter à Pfund 8 Ngr.,
Salzbutter à Pfund 8 Ngr.,
beste franz. Wallnüsse,
à Pfd. 25 Pf.,
60-65 Stück pro Pfd.,
Preißelbeeren in Zucker,
à Pfd. 2 1/2 Ngr.,
f. Zetschner Dampfmehl,
à Meße 17 1/2 Pf.
Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse 12 im Adler.

Wall-Nüsse!
schöne Frucht,
à Schock 2 Ngr., à Pfd. 25 Pf.,
im Centner viel billiger,
empfiehlt
Julius Wolf,
Webergasse 21, Ecke der Wallstraße.

Für Schüler oder Anfänger ist ein
kleines **Piano** für 10 Thaler
zu verkaufen: Lütichaustr. 29, 3. Et.

Restaurations-
Verkauf.
Eine Restauration mit Billard, in
schönster Lage der Altstadt, ist sofort
mit sämtlichen Inventar an einen
zahlungs-fähigen Mann zu verkaufen.
Uebnahme kann sofort oder Neujahr
erfolgen. Näh. in der Exp. d. B.

Bairische
Butter
feinste Qualität,
in Kübel von 40-80 Pfd.,
à Str. 26 Thlr. empfiehlt
Eduard Dänhardt,
große Biogelgasse 19 im Adler.

Ein junger verheiratheter Mann,
Professionist, sucht eine Stelle als
Hausmann oder Markthelfer
und würde sich auch gerne willig je-
der anderen Arbeit unterziehen.
Mr. bittet man mit „Hausmann“
bez. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Reeller
Heiraths-
antrag.
Ein Realitätenbesitzer im Auslande,
sowie Inhaber einer feinen, größeren
Restauration, im kräftigsten Mannes-
alter, gegenwärtig in Dresden, wünscht
sich mit einer Jungfrau oder kinder-
losen Wittwe zu verheirathen. Ver-
mögen ist erwünscht, doch bleibt dasselbe
zu ihrer eigenen Verfügung. Dagegen
wird aber edler, liebevoller Charakter
und häusliche weibliche Tugenden be-
anspruch. Geehrte Damen, welche
auf dies wirklich reelle Gesuch reflect-
iren, werden ersucht, Adressen unter
E. J. 57 mit genauer Angabe
ihrer Verhältnisse in der Exped. d.
Bl. niederzulegen.

Stollenmehl
aus der Königl. Kunstbäck-
erei im Plauenischen Grunde.
Raiserauszug 18 1/2 Ngr. pr. Meße,
Grieserauszug 17 1/2 Ngr. pr. Meße,
f. Zetschner Stollenmehl 16 1/2 Ngr.
pr. Meße.
E. Graemer,
Freibergerplatz 26.

Mineraliensammlungen,
eine kleine und eine größere, sind billig
zu verkaufen **Wilsdrufferstraße Nr. 49,**
2 Treppen, erste Thüre.

Beinlängen
zu Damen- und Kinderstrümp-
fen, in Wolle, Bigogne u. Baum-
wolle, einfarbig u. gestreift, Patent ge-
wirkt, woran nur noch Füße zu stricken
sind, vorzügliche Qualität empfiehlt als
etwas ganz praktisches zu Weih-
nachtsgeschenken

Louis Woller,
Strumpfabrikant, Seestraße 8,
vis-à-vis der Breitenstraße.

Angorafelle
empfiehlt **C. Anschütz,**
Leipzig- u. Wachsuhndlung,
Altmarkt 23.

Gummischuhe
in 6 verschiedenen Facons, außer den
beliebten, warmgefütterten Luchsgummi-
schuhen, auch Damengummischuhe mit
rothem warmen Futter empfiehlt in
größter Auswahl **billigst**
G. Meyfahrt,
Dstra Allee 36.

Zündandel-Feuerzeuge
und andere neue Sorten, sowie
Schnupftabaks-Böden
in geschmackvollen
neuen Mustern, Uhrträ-
ger, Ascheabstreicher,
Cigarrenlöcher, Servietten-
ringe etc. etc. zu billigen Preisen bei
H. Blumenstengel,
17 Nr. Galeriestraße Nr. 17,
vom Altmarkt herein linke Seite.

Beste crystallisirte
Mexicanische
Vanille
à Loth 10 und 6 Ngr.,
à Schock 25 und 10 Pf.,
schwarze und grüne
Thees
empfiehlt
Ernst Ludw. Zeller,
Landhausstraße 1.

Um vor dem Feste
zu räumen.

Rosinen.
Corinthen.
Mandeln.
Citronat.
Sultania Rosinen
etc. etc.
zu den äußerst
billigen Preisen.

Badzuder à Pfund 38 Pf.
Seringe, große à 7 Pf.
Große Fettheringe.
Neue Brislänge à Pfund 15 Pf.
Albert Herrmann,
große Brüdergasse 12 zum Adler.

Franz. flüssigen
Leim
in Fl. à 2 1/2 Ngr.
empfiehlt
Weigel & Zoch,
Marienstraße 24,
gegenüber dem Porticus.

Zum höchsten Preis
kauft man Haden, Knochen, Papier,
Maculatur, neue Luchsfelle, alte
Stiefeln und geiv-gem Kleidungsstücke
keine Brüdergasse 1.

Freiberger Blas
Um bei der diesjährigen Geb-Gala-
mität den Gefühlen seines Hergens
bemöht Rechnung tragen zu können,
verbindet man das Angenehme mit dem
Nützlichen und kauft zu
Weihnachtsgeschenken
zu **herabgesetzten Preisen:**

Noiré zu Röcken,
die Elle von 7 Ngr. an,
Kantenröcke, reine Wolle,
das Stück von 2 1/2 Thlr. an,
Weißreineleine
Taschentücher,
das Stück von 4 1/2 Ngr. an,
bunt Jackenbarchent,
die Elle von 6 Ngr. an,
Doppeltstoff-Jacken,
das Stück von 27 1/2 Ngr. an,
1 1/2 breiten
Duff zu Jacken,
die Elle von 10 Ngr. an,
1 breiten dicken wollenen
Winter-Doppeltstoff,
die Elle von 20 Ngr. an,
Graue und dunkelfarbige
Prima-Doppeltstoffe,
1 1/2 breit, die Elle 1 Thlr.,
Buckskin-Hosen,
das Paar von 1 1/2 Thlr. an,
Belzüberzugzeuge,
Elle 38 Pf.
Cachnez, Shawls, Gra-
vatten, Schlipse, Tücher
u. u.

nur
Freiberger Blas
Parterre und 1. Etage.
Robert Bernhardt.

3. Kreuzkirche 3.
H. C. Weber.
6/4 gedruckte Schürzen
reinleinen 10 Ngr.
7/4 gedruckte Schürzen
reinleinen 11 Ngr.
7/4 Blandrucl (Rips)
Elle 6 1/2 Ngr.
7/4 bunte Flanell
Elle 11 Ngr.
5/4 Barchent
Elle 6 1/2 Ngr.

Leinwand, Handtücher,
Bettzeuge, Inlets,
englisch Kleiderleinen
zu außergewöhnlich billigen Preisen.
Bunte Kleiderstoffe
wegen Aufgabe des Artikels
bedeutend unter dem
Fabrikationspreis.

Im Pfandleihgeschäft
Schöffergasse Nr. 21., 1. Et.,
sind gute Pianoforte von 25 Thlr.
an bis 160 Thlr. mit mehrjähriger
Garantie, Secrétaire, Schränke, Sophas,
Tische, Bettstellen, Matrasen billig zu
verkaufen.

Einige Havelocks
sind billig zu verkaufen. Auch werden
älteste Winterröcke mit an-
genommen.
Gr. Kirchgasse Nr. 2.
2. Etage.

1000 Stück
Seelen-
Wärmer
in bester Wolle, um vor dem Feste
gänzlich zu räumen, werden billig
verkauft bei
Franz Striegler,
Badergasse 29.

17. Seestraße 17.

Paletots, Radmäntel, Jaquetts, Paletots mit Kragen, Jaden, Blüschtragen, wie auch

Kindermäntel für Mädchen & Knaben, in größter Auswahl und billigsten Preisen, Seidene Mantillen, Paletots und Mäntel, Frühjahrs- & Sommermäntel, Beduinen etc.

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

M. Schlesinger,

17. Seestraße 17.

Zu Geschenken gekaufte Gegenstände werden nichtconvenirenden Falles nach dem Feste bereitwilligst umgetauscht. Bestellungen nach Maß werden schnell und sauber ausgeführt, auf Wunsch in sechs bis zwölf Stunden.

VERDAUUNGS-PASTILLEN
AUS LACTAS SODAE UND MAGNESIA
VON BURIN DU BUISSON

Pharmaceut erster Klasse, Laureat der kais. Akademie der Medicin in Paris.

gegen Anschwellung des Magens und der Eingeweide, gegen Erbrechen nach eingenommener Nahrung, Verdauungsmangel, Abmagerung, Fleischsucht, wie gegen Leber- und Nierenübel.

Niederlage in Dresden in allen Apotheken.

MATICO-INJECTION
VON GRIMAULT & CO APOTHEKER IN PARIS

Ferner werden von demselben Hause gegen diese Krankheit Gallert-Kapseln unter dem Namen **Capsules végétales au Matico** bereitet, welche neben dem Copaiva-Balsam die wirksamen Bestandtheile der Matico-Pflanze enthalten. Durch Vereinigung beider Substanzen werden nicht allein die Heilkräfte des Balsams erhöht, sondern auch das unangenehme Aufstoßen und die Uebelkeiten, welche der Gebrauch des Copaiva-Balsams nach sich zieht, vermieden.

Niederlage in Dresden in allen Apotheken.

Parfumerien,
ff. Seifen, Wachsstöcke, Baumlichte in großer Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen
Th. F. Seelig,
5 Seestraße Nr. 5.

Die erfolgte Eröffnung unserer
Weihnachts-Ausstellung
von
Chocoladen & Zuckerwaaren

beehren wir uns hiermit anzuzeigen.

Jordan & Timaeus.

Zu ausserordentlich billigen Preisen
Spitzen, Spitzen-Gegenstände,
Stickereien und Confection

in jedem Genre, vom einfachsten bis feinsten,

feine glatte Stoffe

A. O. Richter aus Oberwiesenthal im Erzgebirge.

Lager: Schlossstrasse, vis à vis Hôtel de Pologne.

Die Papier- und Galanteriewaaren-Handlung
von **G. H. Behfeld, Hauptstrasse 19,**

empfehlte im neuen größeren Gewölbe eine sehr reiche Auswahl der verschiedensten Papiere, Galanterie- und Lederwaaren, nebst Schreib-, Zeichen- und Mal-Requisiten, Contos, Wirtschaftss-, Bilderbüchern und Farbelaßen. Sogleich empfiehlt sich dieselbe zu Prägungen von Firmen, Namen und Wappen auf Briefpapier. Eine Partie zurückgehaltener Waaren werden unterm Einkaufspreis verkauft.

Hiermit zur Anzeige, daß ich wegen Aufgabe meines Geschäftes einen

vollständigen Ausverkauf

meines Lagers fertiger Herren-Garderobe eröffnet habe. Um schnell zu räumen, empfehle ich zum **Kostenpreis: Paletot's, Röcke, Fracks u. Bekleider** in den neuesten Facons. — Bestellungen nach Maß werden prompt effectuirt.

C. Vollrath, Schlossstrasse 14. I.

Passend für Krieger
zu Festgeschenken etc.



Feine Liqueure, 24 Sorten, in Kanonenflaschen, mit eleganter Ausstattung, à 25 Sgr. Hierzu als Geschenke **Laetten** in allen Landesfarben, à 25 Sgr. Belg. **Robert Freygang.**

Als bester Briefsteller für das bürgerliche Geschäftsleben ist Jedermann zu empfehlen die sechszehnte Auflage von:

W. G. Campo,
Gemeinnütziger

Briefsteller

über Briefe, Aufsätze aller Art nach den bewährtesten Regeln schreiben und einrichten zu lernen, mit Angabe der nöthigen Titulaturen.

Sechszehnte Auflage. — Preis 15 Ngr.

Dieser ausgezeichnete Briefsteller enthält außer einer kurzen Orthographie und der Anweisung zum Briefschreiben, auch 180 vorzügliche Briefmuster zu Erinnerungs-, Bitt-, Empfehlungsschreiben, auch Bestellungs- und Handlungsbriefe. Ferner 120 Formulare zur zweckmäßigen Abfassung 1. von Eingaben, Gesuchen und Klageschriften an Behörden, 2. Kauf-, Miet-, Pacht-, Bau-, Lehrcontracten, 3. Schulverschreibungen, 4. Quittungen, Vollmachten, 5. Anweisungen, Wecheln, 6. Attesten, Anzeigen und Rechnungen über geleistete Waaren.

Ueber 28,000 Exemplare wurden bereits davon verkauft.

Vorräthig in der **Buchhandlung von M. Heinsius,** Seestraße 15, Ecke der Breitestraße.

Chemische Apparate
complett nach Prof. Stöckhardt's Chemie, sowie auch einzeln als Retorten, Kolben, Probirzylinder, Kochflaschen, Spirituslampen, Retortenhalter, Abdampfschalen, Siphon, Reckleien, Bechergläser, Glasröhren in größter Auswahl.
Chemikalien

zu chemischen Versuchen in eleganten Gläsern.

Saarfärbetinctur, fl. 7½ und 15 Ngr. **Rothe Metalleinte,** ein prachtvolles Präparat, eignet sich zum Schreiben mit Stahlfedern. **Fichtennadeläther,** albelanntes, berühmtes Hülfsmittel für Gicht, Rheumatismus, Nervenschwäche, à fl. 7½ und 15 Ngr.

ff. Parfümerien, Saaröl, ff. Seifen, Pomaden und Räuchermittel, ff. Gewürzöl, Dyd. 20 Ngr., chines. Thee, Vanille und Gewürze.

ff. Schülerfarben,

Malerkasten, chines. Tuschen, prachtvolle Anilinfarben, Oelfarben, Stubenbojen, Lacke, extrafeines Solaröl, Petroleum etc. empfiehlt gefäll. Beachtung **Franz Schaal, Annenstraße 13.**

Gefäll. nicht zu übersehen!

Die in den letzten Tagen von mir erlassenen Anzeigen haben einen so großen Beifall gefunden, daß mein großes Lager von

Weihnachtsbüchern für Jung und Alt

schon ziemlich abgenommen hat. Trotzdem bietet es immer noch eine sehr gediegene Auswahl von guten, neuen Werken, die ich der Aufmerksamkeit Aller anempfehle. Besonders erwähne ich meine großen Vorräthe von

Bilderbüchern, auch auf Leinwand gedruckte,

sogenannten lebendigen Bilderbüchern,

Stücken für Kinder- und Puppentheater,

Spiele für die Jugend etc.

Die Preise sind ganz außergewöhnlich billig, zum Theil sogar betragen dieselben nur die Hälfte.

M. Heinsius, Buch- und Kunsthandlung, Seestraße Nr. 15, (Ecke der Breitestraße).

Achtung!

Erfolge die Dresdener israelitischen Herrschaften, sich Donnerstag früh an die Frauenstraße zu bemühen, wo auch eine große Partie lauscher Gänse verkaufe. Für schön und billig garantiert

Ignaz Dasch
aus Teplitz.

Uhren aller Gattungen

als Anker- und Cylinderuhren, Regulatoren und Schwarzwälder Uhren, preiswürdig und solid, empfiehlt das

Uhrengeschäft von Alwin Kaul,
Poppitz 2.

Das Kleidermagazin von F. Lambert

große Kirchgasse 8, vom Altmarkt herein, empfiehlt sich mit einer großen Auswahl Winterüberzieher, Schlafsäcken, Zuppen, Anabenüberzieher, sowie Herren- und Anabenbekleidern zu sehr billigen Preisen.

Das Kleider- und Täschner-Geschäft
von **Hermann Schlageman**
Galeriestraße 22

empfehlte sich in nachfolgenden, größten Theils selbstgefertigten Waaren, ohne gütigen Beachtung:

Reise- und Damentaschen, Jagdrequisiten, Schultaschen und Rucksäcke, Feine Reitzäume, Koffer, Reit- und Kinder-Beistehen, Kinderschuhen von Leder, Ledergamaschen f. Herren u. Knaben, Kindersüßel mit Koppel, Spielzeuge in Naturfelle auf Holz und Korken.

Ergebenste Anzeige.

Dem hochgeehrten Publikum hiermit die ergebenste Anzeige, dass ich die grosse neue

Waldschlösschen- Stadt-Restoration

Sophienstraße Nr. 1,

pachtweise übernommen und mit heute Dienstag die

Eröffnung

stattfindet.

Für dass mir zeither im **goldenen Schwan** geschenkte Wohlwollen ergebenst dankend, bitte ich dasselbe auch in meinem neuen Etablissement auf mich geneigtest übergehen lassen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Dresden, den 18. December 1866.

Carl Eultz.



Zu bevorstehendem Weihnachtsfest erlaube ich hiermit mein gut assortirtes Lager von Schlittschuhen

mit und ohne Riemen, für Herren, Damen und Kinder, als auch eine große Auswahl wohl noch anderer in das Eisenwaarenfach einschlagender und zu Festgeschenken sich passender Artikel zu empfehlen.

Arbeitskasten

mit nur solidem Werkzeug, sowie dergl. kleinere für jüngere Knaben, als auch noch die sämtlichen Geräthschaften zu den jetzt so beliebt gewordenen Laubsägen- und Schneidereien erlaube ich mir einer besondern Beachtung angelegentlichst zu empfehlen.

C. F. Schultz,

an der Kreuzkirche, neben der Blochmann'schen Buchdruckerel.

Grosse

Weihnachts-Ausstellung

von August Boy, Klempnermeister.

Badergasse Nr. 29 (im Bazar) I. Etage.

Hiermit erlauben wir uns die ergebene Anzeige zu machen, dass mit der heutigen Eröffnung der

Waldschlösschen-Stadt-Restoration

Sophienstraße Nr. 1

und daselbst Niederlage und Verkauf unserer Biere sowohl im Faß als in Flaschen eingerichtet ist.

Die Verkaufsstelle befindet sich in der Sophienstraße am Ausgange der Bräbergasse.

Dresden, den 18. December 1866.

Betriebsdirection der Societätsbrauerei zum Waldschlösschen.

Ausverkauf!

Von seinen Toiletteseifen, Odeurs, Haarwachs u. w. empfiehlt als etwas außergewöhnlich Billiges

Vaul Thewins, Abäniggasse 26.

Für Hühneraugenleidende.

Es ist zu sprechen in Nossem den 19. und 20. d. Mts. im Gasthof zum Stern von 9-12 Uhr; den 20. und 21. in Wildstruß im Hotel zum goldenen Löwen, von 9-12 Uhr, wofür Beiträge für Wohlthätigkeit angenommen werden.

H. Singer, lgl. sächs. Hühneraugen-Operateur.

Elliptic-Nähmaschinen.

Neuere Verbesserung des Wheeler & Wilson-System. empfohlen durch leichten, geräuschlosen Gang, vielseitige Anwendung, Etwa Festung nach Nummern und billiger Preis empfiehlt bei langjähriger Garantie **B. Maale, Burggasse Nr. 2.**

Zu bevorstehendem Feste empfiehlt fein und solid gearbeitete Näh-, Schreib- und Toiletten-tische; ferner zu Stickereien passend: Fautenils, Schreib- und Pianofortesessel, Fußbänkechen u. Das Möbel-Magazin Schloßstraße 22.

Geschäfts-Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir dem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, dass ich unter heutigem Tage ein

Fleisch- und Wurstwaarengeschäft

Palaststraße 33 eröffne. Um gütige Berücksichtigung bittet

Ernst Sohrmann.

Wall-Nüsse

ungewöhnlich schöne französische à 28 Pf. pro Pfund. beste rheinische à 25 Pf. pro Pfund.

A. Kourmoussi, Gewandhausstraße.

Das Korbwaaren-Lager von W. Zeidler

empfehlen eine große Auswahl **Korbmöbel, Kinder- u. Puppenwagen.** An der Kreuzkirche im Gewölbe.

NUR

91b. Freih. Platz 91b, part. und I. Etage.

Krimmer-Besatz

Alle 22 Rgr.

10/4 breite schwarze dicke Winter-Doppelstoffe die Elle von 20 Rgr. an.

10/4 breite Budstins die Elle u. 26 Rgr., Jose u. 1 1/2, Dyle an.

Niederländer Budstins, Ratinee's, Rodstoffe, sehr billig.

weiße Shirtings, die Elle von 3 Rgr. an.

weiße und bunte Leinwand,

en gros & en détail, zu billigsten Preisen, **Glauchauer**

Kleiderstoffe unter'm Kostenpreis.

schwarze starke **Calunds** die Elle 7 1/2 Rgr.

Fabrik von Damen-Rutten das Stück von 26 Rgr. an.

NUR

91b. Freih. Platz 91b, part. und I. Etage.

Robert Bernhardt.

Empfehlenswerthe Festgeschenke!

Im Verlage von **C. C. Meinhold & Söhne** in Dresden erschienen und sind in allen Buchhandlungen zu haben:

Ein Tag aus dem Kinderleben.

Von **Pauline Schanz**. Mit 12 Illustrationen in Farbendruck von **E. Sonderland**. Preis 24 Ngr.

Kinderlaube I. Band.

Ein Weihnachtbuch enthaltend: Erzählungen, Märchen, Bilder aus der Geschichte, dem Volksleben und der Naturkunde, ferner Reisetippen, Lebensbeschreibungen, Gedichte, Musikheiligen, Rechen-Aufgaben, Räthsel und Rebus etc. Von **Heinrich Stiebler**. Mit über 100 Bildern und Originalholzschnitten, sowie 4 feinen Farbendruck-Bildern. 4. In dauerhaftem Einband. Preis 24 Ngr.
Dieselbe, II., III., IV. Band. Preis à 1 Thlr. 15 Ngr. In engl. Einwandband à 1 Thlr. 25 Ngr.

Geschichten aus der Geschichte.

Belehrende Erzählungen von **Friedrich Körner**, Director und Professor der Handelsakademie zu Pesth. Inhalt: Griechische Heldensagen, altattische Königsgeschichten, griechische Heldengeschichten, römische Königs- und Abelsagen, römische Kaisergeschichten, deutsche Götter- und Heldensagen und Geschichten, gotische, longobardische, vandalische und nordische Heldengeschichten etc. I. Band. Mit vier Illustrationen. Royal 8. Preis 1 Thlr. 6 Ngr.
Dasselbe, II. Band, 1. Abtheilung. Preis 1 Thlr.

Meinhold's illustrierte Groschen-Bibliothek für die deutsche Jugend.

1.-9. Bändchen. Preis à 5 Ngr.

Erstes Bändchen: 1. Schokolade und Linte. Von **Gustav Meißner**. 2. Das kannst Du nicht durchführen. Von **J. Hubkopf**. 3. Lerne glauben. Von **C. Enzmann**. 4. Die beste Seite abgewinnen. Von **A. Daul**. Mit 10 Illustrationen.

Zweites Bändchen: Der Knochenfänger und der Commerciant, oder: Der Lohn der Treue. Eine Erzählung für die Jugend und Jugendfreunde von **Dr. A. W. Neuf**. Mit 18 Illustrationen.

Drittes Bändchen: Herzblättchens Kurweil. Zwölf kleine Erzählungen und Versen von **Pauline Schanz**. Mit 12 Illustrationen.

Viertes Bändchen: Kleine Welt. Zwölf kleine Erzählungen u. Versen von **Pauline Schanz**. Mit 12 Illustrationen.

Fünftes Bändchen: 1. Lindenstein. Von **Rosa Dorn**. 2. Der letzte Wille des Königs. Von **Julie Hallervorden**. Mit 4 Illustrationen.

Sechstes Bändchen: Die Colonie Sandwyl. Frei nach dem Französischen von **Dr. C. Richter**. Mit 4 Illustrationen.

Siebentes Bändchen: Bilder aus dem Nahe-Thale; mit besonderer Berücksichtigung der Sagen, für die Jugend bearbeitet von **Friedrich Büchner**. Mit 4 Illustrationen.

Achstes Bändchen: 1. Zwei Weihnachten und zwei Weihnachtstäume. Von **C. Enzmann**. 2. Weihnachten am Nordpol. Von **C. Enzmann**. 3. Die Zwillingbrüder. Von **August Klein**. Mit 4 Illustrationen.

Neuntes Bändchen: 1. Neue verlobt. Von **Pauline Grün**. 2. Tante Babet. Von **Pauline Grün**. 3. Das Licht der Wahrheit. Von **C. Enzmann**. Mit 4 Illustrationen.

Erzählungen und Geschichten

aus dem deutschen Mittelalter. Für die reifere Jugend. Von **Dr. Niemeyer**, Rector der Realschule zu Neustadt-Dresden. 8. Mit vielen Illustrationen. Preis 24 Ngr.

Ferientage.

Erzählungen von **Pauline Schanz**. Mit 8 Illustrationen von **E. Sonderland**. Preis 18 Ngr.

Klein-Schubbarthel's Abenteuer.

Ein Buch für Knaben bis zu 10 Jahren, von **F. L.** Mit 10 bunten Bildern. Preis 21 Ngr.

Die deutsche Geschichte in Bildern.

Nach Originalzeichnungen von **B. A. Wendemann, Camphausen, Menzel, Peschel, Pietsch, L. Richter, Sachse, v. Schwind** etc. Mit erläuterndem Text von **Prof. Dr. Bülow, Dr. Brandes** und **Dr. Flathe**. Wohlfeile Volksausgabe. 3 Bände oder 60 Lieferungen mit je 4 Abbildungen. Preis 8 Thlr. In 3 Prachtbände geb. 10 Thlr.

Wienenklänge

von **August Ruprecht**, Pastor zu Sudenburg. Illustrierte Weihnachtsgabe für junge Mütter. Geb. Preis 15 Ngr. Feine Ausgabe in engl. Leinen mit Goldprägung und Goldschnitt 24 Ngr.

Praktisches Kochbuch

für bürgerliche Hausfrauen von **Sophie Röhrer**. 2. Auflage. Preis brosch. 20 Ngr., geb. 22 1/2 Ngr.

Weihnachts-Ausverkauf.

En gros. **C. Eckenrath**, detail.

Stereoskopfabrik und photogr. Kunsthandlung in Berlin, Charlottenstraße Nr. 29.

Anerkannt größtes Lager aller Sorten Stereoskope, Stereoskop-Bilder, Bilderrahmen, Original-Portraits berühmter Persönlichkeiten etc. in ganz Deutschland.

Die Preise sind die billigsten. Spezielle Preisverzeichnisse gratis und franco, Briefe und Gelder franco erbeten. Auswahl-Geschenken bereitwilligst.

Als passendes Geschenk für Kinder empfehle: 1 Stereoskop, 1 Duzd Bilder (Ansichten aus Paris und Genèver). Alles zusammen für 15 Ngr.

Empfehlenswerthe Jugendchriften

zu bedeutend ermäßigten Preisen zu haben in **Wolfs Antiquariat** Seestraße Nr. 3, 1. Et.

Jugend-Album, Blätter zur angenehmen und lehrreichen Unterhaltung, mit Beiträgen von **Dielig, Grube, Gerßäder, Kirch, Thel a von Gumpert, Ottilie Wildermuth** u. A. m. Mit 65 schön color. und schwarzen Bildern. Jahrg. 1862 u. 63. Eleg. geb. Statt à Jahrg. 3 Thlr. für à 1 Thlr. — **Mafius**, der Jugend Lust und Lehre. Blätter zur Unterhaltung für Knaben u. 10-16 Jahren. Bd. 1-7. 1857-63. Mit vielen color. u. schwarzen Bildern. Eleg. geb. Statt à 2 Thlr. 18 Ngr. für à 1 Thlr. 5 Ngr. — **Lieblingsdichtungen**. Mit 12 sehr schönen Bildern in Farbendruck. Für das Alter v. 7-13 Jahren. Eleg. Neu 4 1 Thlr. 15 Ngr. für 16 Ngr. — **Journal-Album**, Klein u. Groß oder das Buch der Großmutter für ihre Enkel. 2 Bde. gr. 8. Mit 16 schön color. Bildern. 3 Thlr. für 1 Thlr. — **Wien und die Länder u. Völker der Erde**. Mit 16 color. Bildern. gr. 8. 3 Thlr. für 1 Thlr. 5 Ngr. — **Der, Seebilder, Erzählungen für die Jugend**. Mit 8 color. Bildern. Eleg. geb. 1 1/2 Thlr. für 20 Ngr. — **Franz Hoffmann**, die Wäffler am Lagerfeuer. Mit 8 color. Bildern. Eleg. geb. 1 1/2 Thlr. für 20 Ngr. — **Der, Kriegsbilder aus alter und neuer Zeit für die reifere Jugend**. Eleg. geb. 1 1/2 Thlr. für 20 Ngr. — **Der, Bilder u. Skizzen nach der Natur für die reif. Jugend**. Mit 8 color. Bildern. 1 1/2 Thlr. für 20 Ngr.



Drechslerwaren

empfeht billigst
B. Schädlich,
Zwingerstraße Nr. 3,
zunächst dem Thurmbau.

Wollene Stoffe zu Mänteln und Jacken,

3/4 und 1 1/4 breit, die Elle von 1 Thlr an bis 3 Thlr, gute und schwere Waaren;

Lyoner Sammet zu Mänteln,

3/4 breit; schwarze seidene Stoffe zu Mänteln und Kleidern

empfeht sehr billig
M. Schlesinger,

17 Seestraße 17.

Bekanntmachung.

Das Haus Nr. 13 Ecke der Büttichau- und Roschinskystraße nebst dem damit vereinigten Haus Roschinskystraße Nr. 3, 4 Etagen mit Parterre-Wohnung, 5 Kellern, 2 Pferdeställen und Remisen, ist wegen Abwesenheit des Besitzers von hier mit sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Auskunft erteilt

Herr Finanzprocurator **Dr. Schmidt** in Dresden, Schöffergasse Nr. 23 dritte Etage.

Empfehlung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich die **Gastwirthschaft zu Kaitz** pachtweise übernommen habe und empfehle selbige einem geehrten Publicum zur gütigen Beachtung.

Robert Lämmel

Sächsisch-Böhmische Bergbau- und Industrie-Actien-Gesellschaft.

Unter Bezug auf die in den Gesellschaftsblättern erfolgten Bekanntmachungen werden die hiesigen Actionaire noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß der Umtausch der Interimsactien gegen wirkliche Actien nach Bestätigung der Statuten Seiten der k. k. Staatsregierung seit dem 1. dieses Monats auf dem Bureau der Gesellschaft (Schennigerstraße Nr. 7a) erfolgt

Der Verwaltungsrath.

Fr. Ag. Ullmann

Achtung!

Diejenigen, welche dem in Concurs verfallenen **Kürschner Herrn Friedrich Ernst Hilse** hier Vorkauf zur Concursverteilung, Ausbesserung oder Vorrichtung übergeben haben, fordere ich hiermit auf, dasselbe vor nächstem Freitag im bisherigen Geschäftslocale **Herrn Hilse's, Galeriestraße Nr. 11** parterre, wegen Ausbesserung ihrer Reclamation und gegen Bezahlung der Concursverteilungsgelübde, bezieh. der Reparatur, resp. Vorrichtungskosten an das gerichtliche Ausverkaufspersonal abzugeben.

Dresden, am 17. December 1866.

Adv. R. von Otto, befallter Gütervertreter.

Schreipuppen

mit und ohne natürlichen Haaren, empfangt und empfiehlt wieder in großer Auswahl

Carl Sedel, Brauerstraße Nr. 6.

Wass. Schöpfensfeld, das **Geld** wird auf gutem Pfand geliehen in großer Auswahl
Schöpfengasse Nr. 12. große Schießgasse 12, 11.

NUR

21b. Freib. Platz 21b. **Schenerleinwand**

die Elle 3 Ngr.

21b. Freib. Platz 21b. **Strohsackleinwand**

die Elle 3 Ngr.,
NUR

21b. Freib. Platz 21b. **Robert Bernhardt.**

Neue Winterröcke

Hosen u. Westen sind billig zu verkaufen, auch werden Altrocks mit eingetauscht

gr. Kirchgasse 2, 2. Etage.

Gute gebrauchte Winterröcke

sind billig zu verkaufen:
gr. Kirchgasse Nr. 2
zweite Etage.

Spiegel

in Gold- und Holz-Rahmen, Toilettenspiegel, Spiegelgläser, Rhein. Tafelglas, Gold- u. Polirleisten, Einrahmung von Bildern etc. etc. solid und billig

Eduard Wexlich,
Am See 31.

Neue Alexand. Datteln, Neue Sultan. Feigen,

Neue Malaga Traubenrosinen,

Mandelu à la princesse, Rothe Valencia Apfelsinen

empfehlen billigst
Scholz & Zahn,

Wilsdrufferstr. 18.

Neue Winterröcke und Hosen billig

28 Badergasse 28 2. Et. Hausthür von der Badergasse Nr. 4. Getragene Sachen werden mit eingetauscht.

Uhren

empfeht in größter Auswahl geneizter Beachtung

Ludwig Tenbner,

Uhrmachersstr. 9 Wilsdrufferstraße Nr. 9.

Astrachan. Caviar

beste großs nige, silbergraue Qualität, **Hamburger Caviar**

wenig gefalzen, empfehlen ausgewogen und in kleinen Tanchen, zu Weihnachts-Geschenken sich eignen

Scholz & Zahn,

Wilsdruffer Straße 18.

Gesucht

werden zwei Pächter für zwei Jahre des Hoyerwerder Kreises. Eintritt der neuen Pacht ist 1. Juli 1867. Pachtlustige erfahren das Nähere bei der Güter-Administration zu Wippra bei Rußland, Kreis Hoyerwerder, vom 1. December d. J. ab.

Kinkauf

zum höchsten Preis, von Knochen, Federn, Weinsäcken, Metallwägen, getragene Kleidungsstücke, alle Gegenstände

u. s. w. Hauptstr. 12r. 2. Eingang beim Kaffeehaus.

Die rühmlichst bekannten
Balancir-Christbaumdillen
 empfiehlt die Nadlerwaren-Handlung
Bernhard Telcher,
 Landhausstrasse Nr. 15, Ecke des Piraischen Platzes.

Filzhüte, fein garnirt, von 1 1/2 Thlr. an, **Ball-Coiffuren** in größter Auswahl empfiehlt **A. Mehlig,** Schloßstraße Nr. 27 erste Etage.

Grosses Lager
passender Weihnachts-Geschenke
 für die Jugend

empfehle einem geehrten Publikum zu billigsten Preisen:
Münchener Bilderbogen, Neu-Ruppiner Bilderbogen, Berliner Bilderbogen, Modellir-Carton, fein u. ord., stark u. schwach
Bilderbücher, gross und klein, Farbenkasten zu verschiedenen Preisen, Schreib- und Zeichen - Utensilien in Auswahl.
Stereoscope, Stück von 10 Ngr. an, Stereoscopenbilder, Ansichten und Gruppen.
Leopold Buchler,
 Papier- und Kunsthandlung,
 Nr. 42 Wilsdruffer Strasse Nr. 42.
 Wiederverkäufer mache ich auf meine früheren Inserate aufmerksam.

Lederwaaren
 als Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Brieftaschen, Briefmappen, Journaltaschen etc.,
Photographie-Album
 bis zu den prächtigsten und in größter Auswahl empfiehlt
Bernhard Schäfer,
 Galleriestrasse 1, Ecke des Jüdenhofes.

Die Wachstuch- und Modewaarenhandlung
 von **Einenckel jun. & Comp.**
 Galleriestrasse Nr. 8
 empfiehlt ihr sortirtes Lager von Wachstuch-Fustapeten, Wachsbarchenten und dergl. Decken, Auflegern von Holz und Manillahanf, acht amerikanischen Ledertuchen, baumwollenen Damast- und gedruckten Casimir-Tischdecken, gemalten Rouleaux, abgepassten Bettvorlagen und Sophaplätzen in Wolle und Filz, wollenen und leinenen Stuben- deckenzeugen, Cocos- und Manilla-Läufern als auch dergl. Abstreichern in solider Waare zu den möglichst billigen Preisen.

Weihnachts-Ausverkauf.
Glacé-Handschuhe
 die elegantesten Farben à Paar von 10 Ngr. an, zweifelhöpfig à 12 1/2 Ngr.
 bis zu den feinsten Qualitäten in Riegenleder und Pariser Handschuhen, Biberleder und Buckle-Handschuhe, sowie das Neueste von Cravatten, Traghändern und Kniegürteln empfiehlt die Handschuh-Fabrik von
27 Wilsdruffer Straße 27. E. Geissler.
 unmittelbar der Post.
 Mund- und zahnärztliche Klinik von C. Kox jun., Wundarzt und Geburtshelfer, Seestraße 20
 11. früh bis 10 Uhr. Nachm. 2-4 Uhr (Für ardeime Krankheiten auf Bestellung)

Depôt der Cacao-Fabrikate
 von **Jordan & Timaeus, als**
Trink- & Dessert-Chocoladen,
 die Letztere eignet sich wegen der verschiedenen und eleganten Verpackung zu
Weihnachtsgeschenken,
 in Altstadt bei
G. H. Stein & Co. Moritzstraße 13.

Garten-Agrarwesen in weicht vollen neuen Bäumen, sowie Damengürtel, Ohrlöcher, nonkämme, Stirrreifen etc. in großer Auswahl zu billigen Preisen bei
H. Blumenstengel,
 Nr. 17 Galleriestrasse Nr. 17, vom Altmarkt herein linke Seite.

Empfehlung.
 Es wird von manchen Geschäfte gesprochen und vielerlei Boare gelobt, deshalb vorgehe man nicht, sich von der Realität und von einer extrafeinen Waare des Herrn Vätermeister Müller auf der Margarethenasse zu überzeugen.
 Stollen und Böben in verschiedenen Sorten von ausgezeichnete Güte sind dort ausgestellt, sowie sehr schönes Schaum-Confect mit Ananasgeschmack, Pfefferkuchen in Tafeln und ebenso Pfefferkuchentücher wie man sie in Dresden ihres Gleichen zu sehen hat; und was die Hauptsache ist, so ist die Reinlichkeit der Waare besonders ins Auge zu fassen.
H. v. F. S. N. A. A. A. P.

Alle Arten Spielwaaren u. Puppenstaben werden reparirt
 Zwingerstraße 15, Hinterhaus 1.

Ein gebrauchtes Tafel-Glavier in Mahagonigehäuse ist wegen Mangel an Platz für 50 Thlr. zu verkaufen. Sibonstr. 14. part.

Bitte
 Ein armer Familienvater bittet edle Menschenfreunde um ein Darlehn von 15 Thaler gegen monatliche Rückzahlung. Näheres in der Expedition d. Bl.

- Rosinen**
 schöne große Frucht à Pfd. 5 Ngr.
A. Elème Rosinen à Pfd. 54 Pf.
Sultania Rosinen à Pfd. 7 Ngr.
f. Zante Corinthen à Pfd. 4 Ngr.
f. Genueser Citronat à Pfd. 10 1/2 Ngr.
Mandeln süß à Pfd. 10 Ngr.
Mandeln bitter à Pfd. 10 1/2 Ngr.
Meliss, gemahlen, schön weiß à Pfd. 43 Pf.
Raffinad, gemahlen à Pfd. 48 Pf.
Wall-Nüsse à Schock 2 Ngr.
Bairische Salzbutter à Pfd. 8 1/2 Ngr.
Münchener Schmalz-Butter à Pfd. 8 1/2 Ngr. empfiehlt

Julius Wolf,
 Webergasse 21. Ecke der Wallstraße.
 Für eine der ältesten und gut eingeführten Lebens-Versicherungs-Gesellschaften werden für Dresden noch einige tüchtige Agenten unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten bittet man unter der Chiffer J. O. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Im Austrage
 zu verkaufen. Ein Lang-Schwal (neu) 50 Thlr. kostend, für 20 Thlr. und 2 Paar Örringe nebst Brotsche. Frauenkirche 3. im Gängewölbe.

2 Thlr. Belohnung
 dem Finder eines am Sonntag Abend im Saale der Centralhalle verlorenen blauen Herren-Schwals (Seigent). Abzugeben Gasse zur „Stadt Sebnitz“ Wettstraße.

Für Bäcker.
 Eine Mutter, Weis- u. Brodbäckerin in Alstadt, ist Veränderungshaber zu verpacken. Zu erfragen H. Plau- schützstraße 28. Partiere rechts.

Ein Maschinenwesen
 von Eisen ist für 3 Thlr. 16 Ngr. in Seeßen Nr. 32 Partiere zu verkaufen.

Ein unabhängiger junger Mann Anfang Dreißiger Jahre, sucht sich mit einer Jungfrau oder jungen Wittwe, im Besitz mit etwas Vermögen, zu verheirathen. Suchender ist im Besitz eines eignen Geschäftes und Grundbesitz.
 Adressen unter Beifügung einer Photographie
A. B. 68.
 poste rest. Birna bis zum 21. d. Mts. niederzulegen.

Um gänzlich zu räumen, immer fort mit Schaden!
 41 Bände außerordentlich belletrische Romane, von Scott, Bulwer, Doy etc., neu, und in schönster Ausstattung. Statt 18 1/2 Thlr. für nur 3 Thlr. 30 Blatt Stahlstich-Portraits, fast 5 Thlr. nur 1 Thlr.
 Neubrück bei Leipzig.
Fr. Böttcher's Buchhandlung.

Ein Pianoforte, im Preise von ca. 40 Thlr., wird zu kaufen gesucht. Adressen wolle man gefälligst abgeben Seestraße Nr. 7. 2. Etage.

Vorteilhafter Kauf.
 Ein Koblen- u. Kaltwerk, mit 3 eingebauten Kaltlösen, 4 Jahre unterirdischer Ausbeute, schönes Wohnhaus, guter Rundschaft, ist wegen Krankheit des Besitzers für 8000 Thlr. zu verkaufen, oder auf ein Gut zu vertauschen. Adressen franco an **C. A. Dittich** in Dittich.

Gesucht wird
 ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör, zum Preise von 30-40 Thlr., in der Gasse ober deren Nähe, zum 15. Januar oder 1. Februar zu beziehen. Offerten sub **A. B. 20.** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eine junge Frau empfiehlt sich im Schneidern und Weisnähen. Moritzstr. Nr. 3. 2. Et.

Extrafeines Gewürzöl zum Kochen und Stollenbaden empfiehlt **H. F. Rivinus,** Dippoldswalder Platz 7.

Feinste chinesische Thee's, extrafeine Bourbon-Vanille, echten Jamaican-Rum, Chocoladen, Cacao, Cacaonüssen und doppelt gebranntem Eichel-Caffee, empfiehlt

H. F. Rivinus, Dippoldswalder Platz 7.

Ein gutes starkes Pferd ist billig zu verkaufen. Galtshof zum Weissen Hirsch

Producten-Geschäft.
G. Dippoldswalder, G. empfiehlt laute Pfeffer- u. Senfsamen, Pfefferkörner, Pfefferkörner im Ganzen und Einzel, sowie alle trocknen Gemüse und gute Kartoffeln u. s. w.

Billig
 ist eine Vendule in Alabaster, unter Glasglocke, vorzügliches Uhrwerk und vier starke Gummibäume, wegen Abreise zu verkaufen. Pragerstr. 2. 1. Et. von 9-11 Uhr Morgens.

Verloren ein Portefeuille mit Accouranz-Formularen ohne Werth, der Finder wird gebeten, selbige gegen entsprechende Belohnung in dem Glasalon der Weinger Bierhalle abzugeben.

Herrenkleider werden schnell und gut gewaschen, von Flecken gereinigt und reparirt am See 10 Nr. Heinrich Vogel. Auch sind daselbst einige neue Westen billig zu verkaufen.

In Weichwitz Nr. 40 ist eine fettsüß Kuh zu verkaufen.

Handwritten text in the left margin, partially obscured and illegible.

Handwritten text in the right margin, partially obscured and illegible.

